

brenn stoff

Nº 57

Aktuell ist nur das Bleibende



JEREMIAS

UND SIE ERKANNTEN IHN NICHT

GEA
Gehen Sitzen Liegen

Flohmarkt

DO 30. Jänner 13-19 Uhr
Donnerstag Vormittag geschlossen

FR 31. Jänner 10-18 Uhr

SA 01. Februar 10-17 Uhr

Heinrich Staudinger GmbH Himmelpfortgasse 26 1010 Wien

Medieninhaber und Verleger
GEA Verlag
Waldviertler Werkstätten GmbH
Niederschrems Straße 4b
3943 Schrems · verlag@gea.at

Herausgeber
Heini Staudinger

Redaktion
Heini Staudinger, Ursula Baatz,
Jens Schlüter and friends

Satz/Gestaltung
GEA-media,
Madeleine Dumhart, Laura Boob

Mitarbeit und Korrektorat
Renate Gönner, Paul Tritscher

Redaktionsadresse
brennstoff@gea.at
www.brennstoff.com

Abos und Anzeigen
verlag@gea.at



GEA Akademie
akademie@gea.at
02853/76503-400

In den Zitaten
tout le monde

Erscheinungsweise
derzeit 4 x im Jahr
verbreitete Auflage: 211.799

Brennstoff Nr.57
wird ermöglicht durch die:
FörderABonnentInnen,
Waldviertler Schuhwerkstatt,
die GEA Möbelwerkstatt
und die GEA Geschäfte.

Danke!

Fotos Seite 2
Wolfgang Schäuble (CDU Bundes-
geschäftsstelle), Vandana Shiva (GEA
Media), Sebastian Kurz (Fotoservice
BKA), Greta Thunberg (S. Fischer),
Karl Marx (John Jabez Edwin Mayall)



Waldviertler

FLOH

MARKT
DO 30.01. • FR 31.01. • SA 01.02.

Haufenweise Flohmarktpreise

Restpaare! Schuhe in bunten Farben
(kleine & große Größen) mit und ohne
kleinen Fehlern bis MINUS 50%

Waldviertler PHÖNIX
statt € 155,- um 125,-

Waldviertler TRAMPER
statt € 165,- um 135,-

Waldviertler FLEX MILAGRO
Restfarben MINUS 35%

Waldviertler GEH GU TI GUT
Restpaare Gr. 24 - 35 MINUS 50% !

Waldviertler G10 KINDERSCHUHE
Größen 27 - 35 MINUS 50% !

Waldviertler GEH NINJO
Ballarinnen und Halbschuh gelocht
Größen 20-26
statt € 59,- um 29,50

Restpaare! ab 10,-
Kinder-, Damen- und Herrenschuhe

DIE GRÖSSTE
AUSWAHL
AM ERSTEN TAG.

AM LETZTEN TAG
DER KLEINSTE
PREIS.



ADRESSEN AUF DER RÜCKSEITE
WWW.GEA.AT

Heinrich Staudinger GmbH
Himmelfortgasse 26 1010 Wien
Alle Preise in Euro. Solange der Vorrat reicht.
Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Häuptling Seattle Wolfgang Schäuble Vandana Shiva Sebastian Kurz Greta Thunberg

Wirtschaftsstandort: Lebensraum

„Wir werden weiter alles tun, um den Wirtschaftsstandort Österreich zu stärken, denn nur wenn der Wirtschaftsstandort ein guter ist, haben die Menschen in unserem Land auch Arbeit.“ SEBASTIAN KURZ

"Der Mensch schuf nicht das Gewebe des Lebens, er ist darin nur eine Faser. Was immer ihr dem Gewebe antut, das tut ihr euch selber an." HÄUPTLING SEATTLE (1786 - 1866)

"Die dümmsten Ratten sind die, die das Schiff verlassen, das gar nicht sinkt." WOLFGANG SCHÄUBLE

„Wir können die Welt nicht retten, indem wir uns an die Spielregeln halten. Die Regeln müssen sich ändern, alles muss sich ändern, und zwar heute.“ GRETA THUNBERG

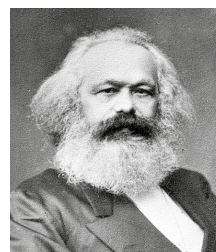
„In nature's economy the currency is not money, it is life.“
"In der Wirtschaft der Natur heißt die Währung nicht Geld, sondern Leben." VANDANA SHIVA

„Die wichtigste Aufgabe im Angesicht der kommenden Klimakatastrophe lautet: Pflanzte Bäume, Bäume, Bäume.“ PHILIPP GERHARD

Kapital wird kühn

»Kapital flieht Tumult und Streit und ist ängstlicher Natur. Das ist sehr wahr, aber doch nicht die ganze Wahrheit. Das Kapital hat einen Horror vor Abwesenheit von Profit oder sehr kleinem Profit, wie die Natur vor der Leere.

Mit entsprechendem Profit wird Kapital kühn. Zehn Prozent sicher, und man kann es überall anwenden; 20 Prozent, es wird lebhaft; 50 Prozent, positiv waghalsig; für 100 Prozent stampft es alle menschlichen Gesetze unter seinen Fuß; 300 Prozent, und es existiert kein Verbrechen, das es nicht riskiert, selbst auf Gefahr des Galgens. Wenn Tumult und Streit Profit bringen, wird es sie beide encouragieren. Beweis: Schmuggel und Sklavenhandel.«



Karl Marx (1818-1883)
bezieht sich hier auf eine Äußerung eines englischen Gewerkschaftsfunktionärs, der behauptete, dass »das Kapital von Kopf bis Zeh, aus allen Poren, blut- und schmutztriefend« zur Welt gekommen ist.

Inhalt

Ausgabe N° 57 · Jänner 2020

- 5 **Wolle die Wandlung**
SEI FÜR DIE FLAMME BEGEISTERT
- 7 **Jeremias**
PROPHETEN DES LEBENDIGEN
- 11 **Shortcuts**
DER ELEFANT, DIE SCHANDE USW.
- 13 **GE GE GE**
GELESEN. GEHÖRT. GESEHEN.
- 15 **Ein gefährliches Zeitalter**
WALD AM ABGRUND
- 17 **Einladung**
KOMM MIT ZUR EXKURSION
- 19 **Der Mann, der die Wüste aufhielt**
YACOUBA SAWADOGO
- 20 **Ein Zeichen der Verbundenheit**
300 + 300 + 300 USW. = 75.000
- 23 **Von Tristan Toé lernen**
LEHRMEISTER IM GARTEN

Weitere Texte in Kürze auf
brennstoffONLINE
www.brennstoff.com

Weitere hervorragende Artikel, Texte und GeGeGe's haben in dieser Printausgabe des Brennstoff leider keinen Platz gefunden. Ihr könnt sie auf *brennstoff.com* alle lesen. – Come and see!



TITELBILD

Auch heute hört "das Volk" auf falsche Propheten. Von denen gibt es mehr als genug. Vom täglichen Werbelügen bis zu Trump und Co.

Die wertvollste Medizin gegen diese falschen Propheten ist die Stille.

Das passt jetzt zwar gar nicht zum Propheten Jeremias, aber die Sonnenbrille auf diesem Bild kommt aus der Holzbrillenfertigung meines Neffen Dominik Schwarz, der übrigens in der GEA Akademie Brillenbau-Seminare gibt. Die KursteilnehmerInnen machen sich dabei ihre Brillen selber. www.schwarz.work

Editorial

Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Jeremias ist 20 Jahre alt, als Gott ihn ruft. (... seine innere Stimme? Jede/r hat eine innere Stimme, da innen drinnen rennt immer irgendwas, auch allerhand Blödsinn, - und doch ist es so, dass wir meistens ziemlich genau spüren, wenn es ernst wird, wenn es „wahr“ ist.) Nun antwortet Jeremias auf seine Berufung (im inneren Dialog): „Ach Gott, ich bin doch viel zu jung und klug genug bin ich auch nicht“. Da antwortet Gott (die abwägende innere Stimme): „Dein Alter ist völlig egal, auch dein Intelligenzquotient ist nicht entscheidend. Entscheidend ist, dass du das Herz am rechten Fleck hast.“ Langsam kapiert Jeremias, dass er doch der Richtige ist. Er akzeptiert, dass er sich nicht davor drücken kann/darf, seinem Volk, dem Volk Israel, klar zu machen, dass es dem Untergang geweiht ist, weil es dem Götzendienste verfallen ist und weil sich die herrschenden Eliten einen Dreck um die Gerechtigkeit im Land kümmern.

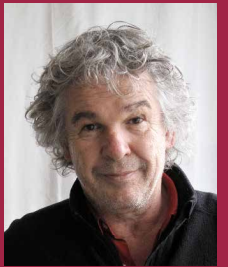
Der Gott unserer Gesellschaft heißt Geld. Diesem Gott opfern wir alles. Das Schöne im Menschen, die Menschlichkeit, und auch das Schöne in der Natur, den Wald, die Gesundheit der Böden und der Meere. Das Geld hält Menschen in Jobs, an denen sie selbst leiden, die dem Geld dienen und nicht dem Leben. Für Gold, Diamanten, Öl, Coltan usw. werden Millionen von Menschen ermordet. (S.2, Marx Zitat) Die Logik des Geldes will, dass wir so fortfahren, obwohl unser Herz ganz was Andres will.

Die herrschenden Eliten kümmern sich einen Dreck um die Gerechtigkeit. Im Handel mit den Ländern des Südens sowieso nicht, - und auch bei uns, im reichen Norden, genießen Konzerne perverse Steuerprivilegien, während die Kleinbetriebe systematisch gequält wurden und werden. „Wurden“ schreib ich deshalb, weil unzählige, hochkompetente und fleißige Firmen diese Ungerechtigkeiten nicht überlebt haben.

Wir müssen uns/dürfen uns diesen Wahnsinn nicht gefallen lassen. Drum steh auf. Mit dem Herz am rechten Fleck kommt alles in Bewegung. Du selbst und die Welt auch.

Das meint im Ernst

Euer Heini



HEINI STAUDINGER
Herausgeber

„Nicht höret denen zu die euch nach dem Mund reden, nicht tappet in die Netze der Vogelsteller, nicht lauschet den Lockpfeifern des Krieges.“
JEREMIAS IN STEFAN ZWEIGS
"JEREMIAS"

„Durch Zufall fand ich in der Zeitung, dass die großen Internetkonzerne bei Rechnungsbeträgen unter 22.- Euro nicht einmal die Mehrwertsteuer abführen müssen. Ein völlig pervernes Milliardengeschenk an die herrschenden Geld-Eliten.“
HEI

„Ich habe jetzt noch nicht die Lösung, ich habe keine neue Theorie, aber eines weiß ich, so wie es bisher gemacht wurde, geht es jetzt nicht mehr. Ich probiere etwas Neues.“
FRANKLIN D. ROOSEVELT

Wolle die Wandlung. O sei für die Flamme begeistert,
drin sich ein Ding dir entzieht, das mit Verwandlungen prunkt;
jener entwerfende Geist, welcher das Irdische meistert,
liebt in dem Schwung der Figur nichts wie den wendenden Punkt.

Was sich ins Bleiben verschließt, schon ist's das Erstarre;
Wähnt es sich sicher im Schutz des unscheinbaren Grau's ?
Warte, ein Härtestes warnt aus der Ferne das Harte.
Wehe – : abwesender Hammer holt aus !

Wer sich als Quelle ergießt, den erkennt die Erkennung;
Und sie führt ihn entzückt durch das heiter Geschaffne,
das mit Anfang oft schließt und mit Ende beginnt.

Jeder glückliche Raum ist Kind oder Enkel von Trennung,
den sie staunend durchgehn. Und die verwandelte Daphne
will, seit sie Lorbeern fühlt, daß du dich wandelst in Wind.

RAINER MARIA RILKE
Die Sonette (Klanggedichte)
an Orpheus, 2. Teil, Nr. 12)

Wolle die Wandlung

Jeder glückliche Raum ist Kind oder Enkel von Trennung.
Rainer Maria Rilke

Rilke Gedichte erschließen sich mir oft erst nach mehrmaligem Lesen. Beim wiederholten Lesen, oder auch beim Auswendiglernen, kommen immer wieder neue Gedanken dazu. Einige Gedanken hier

Wolle die Wandlung.

*Fürchte dich nicht vor der Wandlung. Wolle sie.
Das Einzige, was fix ist, ist die Veränderung.*

Wolle die Wandlung. O sei für die Flamme begeistert,

*Die Herzen müssen brennen. Nicht die Wälder.
Der äußere Wandel kommt, ob wir ihn wollen oder nicht.
Den inneren Wandel müssen wir wollen.
Sobald wir ihn wollen wird er alles verwandeln.*

drin sich ein Ding dir entzieht, das mit Verwandlungen prunkt;
jener entwerfende Geist, welcher das Irdische meistert,
liebt in dem Schwung der Figur nichts wie den wendenden Punkt.

Was sich ins Bleiben verschließt, schon ist's das Erstarre;
Wähnt es sich sicher im Schutz des unscheinbaren Grau's ?

*Besser kann man es nicht sagen. Die Erstarrung, -
trotz offensichtlicher Bedrohung wollen? wir wirklich? bleiben?! ...
... im Schutz des unscheinbaren Grau's. "Das unscheinbare Grau"
der Mainstream. Doof. Schrecklich. Und doch kuschelig.*

Warte, ein Härtestes warnt aus der Ferne das Harte.
Wehe – : abwesender Hammer holt aus !

*Dem ist nichts hinzuzufügen. Hartes vor der Tür,
Härtestes warnt aus der Ferne... wehe*

Wer sich als Quelle ergießt, den erkennt die Erkennung;
Und sie führt ihn entzückt durch das heiter Geschaffne,
das mit Anfang oft schließt und mit Ende beginnt.

*In jedem/jeder von uns schlummern Quellen,
die sprudeln möchten, wenn wir sie nur lieben.*

Jeder glückliche Raum ist Kind oder Enkel von Trennung,
den sie staunend durchgehn. Und die verwandelte Daphne ★
will, seit sie Lorbeern fühlt, daß du dich wandelst in Wind.

*Als ich diese Zeile von der Trennung zum ersten Mal las,
blieb mir eine Weile die Spucke weg. Trennung tut doch oft weh.
Da kann man sich den glücklichen Raum (noch) gar nicht vorstellen.*

★ Von der Daphne hatte ich keine Ahnung. Im Wikipedia erfuh ich folgende wunderbare erotische Geschichte. Siehe rechte Spalte.



„Your house is on fire.
I want you to panic.“

GRETA THUNBERG

*Mythos

Als Apollon den Liebesgott Eros als schlechten Schützen verspottete, rächte sich dieser, indem er einen Liebespfeil mit einer goldenen Spitze auf ihn und einen mit bleierner Spitze auf Daphne abschoß. Apollon verliebte sich unsterblich in Daphne, während diese, von einem genau das Gegenteil bewirkenden Pfeil Eros' getroffen, für jene Liebschaft unempfänglich wurde. Als Apollon Daphne bedrängte, floh sie. Erschöpft von der Verfolgung durch Apollon flehte sie zu ihrem Vater Peneios, dass er ihre – den Apollon reizende – Gestalt wandeln möge. Daraufhin erstarrten ihre Glieder und sie verwandelte sich in einen Lorbeerbaum.



Tatsache ist,
dass die Menschheit den einzigen Planeten, den sie hat, durch ihre profitorientierte Produktionsweise zerstört und dieser in naher Zukunft unbewohnbar wird.

Tatsache ist,
dass unter den Machteliten, Geheimdiensten und Militärs weltweit keinerlei Zweifel hieran besteht und diese sich bereits darauf vorbereiten, ihr Überleben gegen das der 99 Prozent zu verteidigen.

Tatsache ist,
dass der Kampf um die wenigen Tickets auf der neuen Arche längst begonnen hat und daher gilt, was der Pulitzer-Preisträger Chris Hedges auf den Punkt brachte, als er schrieb: "Den Planeten zu retten heißt die herrschenden Eliten zu stürzen."

Jeremias

Propheten des Lebendigen.

Wenn jemand vor zwanzig oder vor fünfzehn oder sogar noch vor fünf Jahren gesagt hätte, dass ein Viertel von Australien - darunter grünende, wasserreiche Siedlungen - von Buschbränden heimgesucht und zerstört würde, dann hätte man diesen Menschen "Unglückspropheten" genannt, vor allem dann, wenn sie oder er auf die Veränderung des planetaren Klimas durch menschliche Aktivitäten hingewiesen hätte. Dass diese Aktivitäten den globalen Klima-Rhythmus von Abkühlen und Erwärmen aus dem Gleichgewicht kippen würden, hatten Wissenschaftler bereits 1979 in einer Petition an den damaligen Präsidenten der USA Jimmy Carter festgehalten. Diese Petition war prophetisch, denn diese Wissenschaftler zogen aus kleinen Anzeichen ihrer damaligen Gegenwart Schlüsse auf zukünftige Entwicklungen, deren Zeugen wir heute sind, ein halbes Jahrhundert später.

Bibelkundige würden diese Wissenschaftler vielleicht mit den großen Propheten der hebräischen Bibel vergleichen, zum Beispiel mit Jeremias, der im 7. Jhr v.Chr. die Menschen in Israel warnt, dass ihr ungerechtes Verhalten - "Götzendienst" heißt es in der Bibel - zur Zerstörung Jerusalems durch einen Angreifer aus dem Norden führen würde. Tatsächlich wird Jerusalem 587 v.Chr. durch die Babylonier unter König Nebukadnezar zerstört, sodass kein Stein auf dem anderen bleibt, und die Überlebenden werden als Kriegsgefangene zur Sklavenarbeit nach Babylon gebracht. Klagelieder, die dem Jeremias zugeschrieben werden, schildern die furchtbare Zerstörung in einer existentiellen Sprache, die bis heute nicht an Wirkung verloren hat. Die Stadt ist zerstört, die Menschen hungern, und schlimmer: "Dass man alle Gefangene des Landes unter seinen Füßen zertritt, dass man das Recht eines Menschen beugt vor dem Angesicht des Höchsten, dass man einen Menschen irreführt in seinem Rechtsstreit - sollte es der Höchste nicht sehen? Gram und Grube sind uns zuteil geworden, Untergang und Zusammenbruch ... ich sagte mir: ich bin vom Leben abgeschnitten. Da rief ich Deinen Namen an, Gott, aus der Grube tief unten. Du hast meine Stimme gehört...du sprachst: fürchte Dich nicht!" (Klgl. 3, 34-37, 55-57). Die "Klagelieder" gehören bis heute zum essentiellen Gebetsschatz in Judentum und Christentum. Auch die islamische Überlieferung nennt Jeremias als Propheten. Komponisten haben die "Klagelieder" vertont, Maler und Dichter - z.B. Michelangelo oder

Stefan Zweig - die Gestalt des Jeremias dargestellt.

Die Propheten und Prophetinnen (natürlich gab es auch Frauen!) in der hebräischen Bibel sagten nicht die Zukunft voraus, sondern schlossen aus den Anzeichen ihrer Gegenwart auf zukünftige Entwicklungen. Das können weise Menschen in allen Kulturen und zu allen Zeiten. Was Propheten wie Jeremias von ihnen unterscheidet, ist, dass sie am liebsten im Verborgenen geblieben wären. Doch sie nahen den Auftrag, öffentlich aufzutreten. Prophet ist kein Beruf, sondern eine Berufung. Sie sprechen nicht aus eigenem, sondern Gott ist es, der den Auftrag gibt. Jeremias wird wegen seiner öffentlichen Mahn- und Klagereden verprügelt und ins Gefängnis gesteckt. Doch er kann nicht schweigen: die Worte, die Botschaft Gottes brennt in seinem Inneren wie Feuer. Den Propheten geht es um Gerechtigkeit: der Gott der Bibel steht auf der Seite der Armen, der Niedrigen und Hilflosen und wendet sich gegen die Unterdrücker. Auch wollen die Propheten den Niedergeschlagenen und Verzweifelten Mut machen - Mut, zurück zum Leben in seiner Fülle zu finden, Mut, neu anzufangen. Einer der Namen Gottes ist "LEBENDIGE/R". Gottes Barmherzigkeit ist lebensstiftend - im Hebräischen wird das sehr deutlich, denn das hebräische Wort für Barmherzigkeit ist "rachamin", die Mehrzahl von "rachem", Gebärmutter. So wird Gott auch im Koran am Beginn nahezu jeder Sure angerufen: "bismillah irachman irahim".

Katastrophen sind - so sagt die Bibel - die Folge, wenn Menschen das LEBEN, den Zusammenhang des LEBENDIGEN vergessen und Götzendienst vorziehen. Das global gestörte Gleichgewicht, das die Klimakrise zur Folge hat, ist das Ergebnis einer allgemeinen, aber auch subkutanen persönlichen Orientierung an Profitsteigerung. Die Feuer in Australien und Kalifornien, die Plastikverseuchung der Nahrungskette, das Artensterben sind so gesehen die Folge von Götzendienst.

Weltweit sind laut UNO-Bericht zur Artenvielfalt rund eine Million Arten vom Aussterben bedroht. In Europa z.B. sind in den letzten vierzig Jahren 300 Millionen Brutpaare von Singvögeln verschwunden, das entspricht 57% der Vogelpopulation. Die industrielle Landwirtschaft zerstört ihre Lebensgrundlage. Vögel nähren sich von Insekten, von kleinen und



URSULA BAATZ
Philosophin, Ö1-Wissenschafts- und Religionsjournalistin, Lehrbeauftragte an der Universität Wien, Qi Gong-Lehrerin, Zen-Praktikerin, Reisende und Buchautorin, zuletzt: Spiritualität, Religion, Weltanschauung. Landkarten für systemisches Arbeiten im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, 2017. Mit-Herausgeberin von polylog: Zeitschrift für interkulturelles Philosophieren

Hütet euch vor falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber reißende Wölfe sind. An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.

MATTHÄUS, KAPITEL 7, 15-16

TEXT IM BILD Der Text im Bild stammt aus dem Buch "Die Öko-Katastrophe", herausgegeben von Jens Wernicke und Dirk Pohlmann. Die Passage entstammt dem Kapitel "Die neue Arche" von Rainer Mausfeld // FOTO Filmstil (Ausschnitt) aus "Orest in Mossul" von Milo Rau/NTGent // Zu finden auf youtube.com

Jeremias FORTSETZUNG DES ARTIKELS VON S. 7

größeren Mücken, die in der Sonne tanzen, von Würmern, kleinen und größeren Käfern. Zwischen 1987 und 2017 hat die Insektenbevölkerung in Deutschland um 75% abgenommen – heute ist nur noch ein Viertel der Insekten von vor dreißig Jahren unterwegs. Irgendwann werden wir in einem "Stummen Frühling" (Rachel Carsons warnte davor bereits 1962) aufwachen und klagen.

Ach, wie verzweifelt sind jetzt die Menschen, die einst in so dichtem Grün lebten! Wo sind Bienen und Käfer, Schmetterlinge und Ameisen? Das bunte Vögelvolk?

Die Menschen sind zu Waisen geworden, sie, die sich als Fürsten dünkten über Erde und Lebewesen, müssen nun um ihr Leben bangen. Sie sind wie Tiere, die keine Weide mehr finden und kraftlos dahinsiechen.

Tränen laufen ihnen übers Gesicht, während sie verblich nach dem Schatten der Bäume suchen, nach

dem Duft von Gras und dem sanften Rieseln der lebensspendenden Bäche. Der Hochmut der Menschen hat die Erde zerstört, sie sind sich selbst zum Widersacher geworden. Sie haben ihr Ende nicht bedacht und ihren Anfang vergessen. Schrecklich heruntergekommen gibt es keinen Trost mehr für sie. Wurzellos sind sie geworden.

Sie seufzen auf der Suche nach Brot; sie würden ihre Kostbarkeiten um Nahrung geben, um sich nur am Leben zu halten. Doch das Leben hat sich zurückgezogen. Die Felder – unfruchtbare Brachen, die Wälder – verbrannt und zerstört. (Nach Klgl 1)

Doch wie Jeremias sagt, es besteht Hoffnung, wenn Menschen – ich, Sie, wer immer – sich aufs LEBEN besinnen und – ein Beispiel – einen Baum pflanzen und pflegen.

„Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewänne und Schaden nähme an seiner Seele?“

MARKUS, KAPITEL 8, VERS 36

Die Welt als Geliebte

Öko- und Klimadebatten bleiben oft in hohem Maße abstrakt. Sie sprechen die Gefühle der Menschen nicht an, ihre Liebe zu Tieren, Pflanzen, Erde und Wasser und die Trauer über ihr absehbares Sterben. Ökologisches Denken und Fühlen verändert sich grundlegend, wenn wir zu erkennen beginnen, dass wir von Naturphänomenen "da draußen" nicht getrennt sind. Dass die Natur vielmehr etwas wie unser erweitertes Selbst ist. Uns selbst würden wir nicht willentlich verletzen, würden wir vielmehr als schützenswert betrachten. Eine mystische Welthaltung könnte so auf direkterem Weg zum Widerstand gegen jene Kräfte führen, die die Harmonie des Ganzen aufgrund einer verqueren Profitlogik zerstören wollen. Eine solche Philosophie vertrat Ende des 20. Jahrhunderts die Tiefen-Ökologie. Sie betrachtet – mit ihrer Pionierin Joanna Macy – "die Welt als Geliebte". Eine liebevolle Rückbesinnung auf die grundlegende Einheit allen Lebens könnte der Ökobewegung neuen Schwung verleihen.

Die Tiefen-Ökologie, Roland Rottenfuß, aus dem Buch Die Öko-Katastrophe (s. Buchbeschreibung S. 11)

Der Kollaps der Natur und die drohende Nahrungsmittelkrise

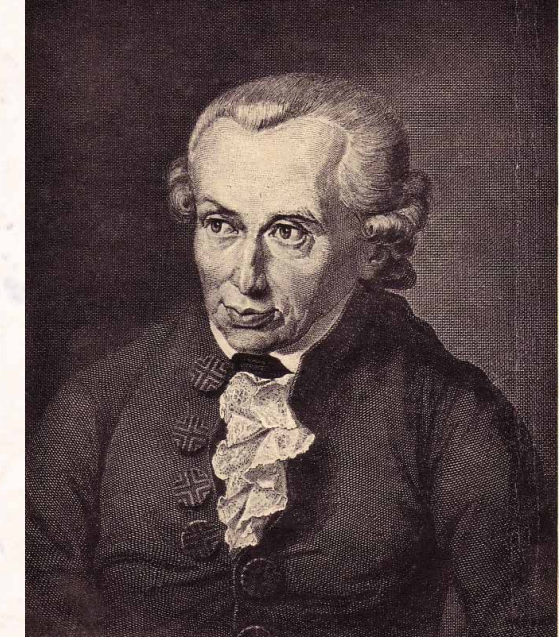
VON GEORGE MONBIOT



Laut UN verbleiben weltweit nur noch 60 Ernten, wenn die Landwirtschaft nicht rasch verändert wird. Bei weiter steigenden Temperaturen könnte außerdem die Windbestäubung von Reis und Mais unterbunden werden – mit katastrophalen Folgen für die Welternährung. Neben direkten

Aktionen des zivilen Ungehorsams, wie sie etwa von der Gruppe "Extinction Rebellion" oder "Fridays for Future" praktiziert werden, brauche es auch dringend ein neues emanzipatorisches Narrativ, um dem moralisch, ökonomisch und politisch bankrotten Neoliberalismus abzulösen.

Aus dem Buch "Der Kampf um globale Gerechtigkeit." Siehe Seite 13.



MASKENFALL

Immanuel Kant hat gesagt: Die Aufklärung ist der Austritt des Menschen aus der selbstverschuldeten Unmündigkeit. Nun, der Neoliberalismus ist der Wiedereintritt des Menschen in die selbstverschuldete Markthörigkeit: Der Markt wird als höheres Wesen gesehen, jeder muss sich ihm unterwerfen, wir dürfen nichts gegen den Markt machen. Wie Frau Merkel es so schön formuliert: die marktkonforme Demokratie. Also unsere Demokratie muss den Märkten konform sein. Dieses Credo sitzt wirklich tief.

[...] Der Sozialstaat, das Bildungswesen, die Umwelt, die Mobilität – überall gibt es enorme Aufgaben, die eben nicht durch Maschinen bewältigbar sind. Warum sanieren wir nicht alle Häuser in Europa thermisch? Das würde eine gewaltige Menge an Arbeitsplätzen schaffen und Ressourcen sparen helfen. Doch die Voraussetzung dafür ist, dass die Politiker einsehen: Wir, die gewählten Volksvertreter, können Gesellschaft gestalten.

[Interviewerin:] Wie groß ist Ihre Hoffnung, dorthin zu gelangen?

[Schulmeister:] Wir werden schon hinkommen, aber eben nicht so bald. Davor werden wir noch eine ganz massive Vertiefung der Krise brauchen. Denn die historische Erfahrung lehrt uns, dass dies zur Überwindung der kognitiven Dissonanz der Eliten notwendig ist. Stellen Sie sich nur vor, Sie wären der Herr Schäuble und hätten mit Ihrer Politik die Krise vertieft. Dann werden Sie als Herr Schäuble nicht die psychische Fähigkeit haben, das einzusehen. Dasselbe gilt für zehntausende Universitätsprofessoren, Chefredakteure und viele andere. Wenn sich eine Weltanschauung 40 Jahre in den Köpfen eingenistet hat, verschwindet sie wie gesagt nicht so schnell. [...]"

(Stephan Schulmeister, österreichischer Ökonom – >>Da helfen nur die Rechtspopulisten<<, 15.2.2017)

„Wenn sich eine Weltanschauung 40 Jahre in den Köpfen eingenistet hat, verschwindet sie wie gesagt nicht so schnell.“

STEPHAN SCHULMEISTER

GEA
Gehen Streifen Liegen

VERHÜLLT

du kannst es

WAS

du willst

WIE

du willst

WIE VIEL

du willst

WANN

du willst

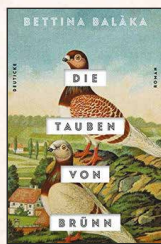
OH LA LA - WIE SCHÖN IST DEINE STOLA

JETZT

ideal für die Übergangszeit

jetzt zum **1/2** wärmt alle
Preis

Das dünne Seil und der Elefant



BETTINA BALÀKA
Die Tauben von Brünn,
Deutike Verlag

Ein ganz wunderbares Buch. Eine kleine Kostprobe findest du in der kleinen Geschichte über den Elefanten.

„Eines Abends kam zu einer einsamen Gastwirtschaft ein Mann, der auf seinem Elefanten einharrt. Das Staunen war groß, denn man hatte ein solches Tier noch nie gesehen. Man hatte auch Angst vor dem fremdartigen Ungeheuer, das mit seiner schlangenförmigen Nase den Gästen in die Taschen fuhr, um Brot daraus zu stehlen.“

Der Elefant passte natürlich nicht in den Pferdestall. Also gut, sagte der Wirt, Ihr könnt ihn im Hof stehen lassen, aber um Himmels willen bindet ihn gut an. Der Fremde nahm ein dünnes Seil, band das eine Ende um einen Fuß des Elefanten und das andere um einen schmalen Pfosten.

Ihr seid verrückt, sagte der Wirt, Euer Elefant bräuchte ja nur mit einem Zehntel seiner Kraft an diesem Seil zu ziehen und hätte sich befreit.

Mit einem Zehntausendstel seiner Kraft, sagte der Fremde, aber er wird es nicht tun, denn er weiß nicht, dass er es könnte.

Wollt Ihr damit sagen, es genügt, ihn zum Schein anzubinden?, fragte der Wirt ungläubig.

Vertraut mir, antwortete der Fremde, ich besitze diesen

Elefanten schon seit vielen Jahren und habe den Umgang mit ihm gelernt. Er könnte mich auf der Stelle töten, doch er weiß nicht, dass er es kann, und darum tut er es nicht.“

„Der arme Elefant“, sagte Berta.

„Der arme Elefant?“, fragte Johann Karl.

„Ja“, sagte sie, „er ist unfrei und könnte aber frei sein.“

„Nein, frei sein könnte er nicht, denn wenn er sich losrisse, würde man ihn erschießen.“

Es stellte sich heraus, dass Johann Karl dieser Geschichte, eine ganz besondere Bedeutung zuschrieb. Der Elefant symbolisierte für ihn das Volk, die Massen, die unteren Klassen.

„Das Volk wird nur mit einem dünnen Seil gehalten?“, fragte Berta. „Das Volk ist stärker, als es wissen darf“, erwiderte Johann Karl. „Sobald es sich seiner Kraft bewusst wäre, würde es sich losreißen und über alles hinwegtrampeln. Natürlich würde man sehr schnell wieder die Gewehre herausholen und damit die Sache regeln, aber es ist besser vorzubeugen. Das Volk muss auch vor einem dünnen Seil Respekt haben und stillhalten, als wären es Ketten. So führt man elegant ein großes Tier.“

Shortcuts

Wolfgang Lalouschek

Der Tag, an dem ich alles hinschmeiße

Wege aus der Krise und wie man sie findet



Alles hinschmeißen! Etwas ganz anders machen! Endlich die eigenen Träume verwirklichen! Ein wirklich verführerischer Gedanke. Doch warum machen es so wenige Menschen?

...Die Formulierung, „alles hinschmeißen“, erinnerte mich anfangs auch eher an einen Aktivismus, der an den eigenen Mustern letztlich doch nichts ändert. Die Revolution mag verführerisch sein - doch blicke auf den Tag nach der Revolution!

Eher meiner Haltung und meinen Gedanken entspricht die Aussage eines erfahrenen Kollegen, die ich vor vielen Jahren gehört habe: „Es gibt kein Problem, das nicht durch Entwicklung gelöst werden kann.“ Und solche Entwicklungen, die sich in Schritten vollziehen, in einem Wechselspiel zwischen äußeren und inneren Veränderungen, oft mit Ambivalenzen, Phasen rascher Veränderung und dann wieder Rückschritten, in einer Mischung aus Hoffnung und Sorge und hoffentlich mit Möglichkeiten der Reflexion des Nachspürens, erlebe ich bei meinen Patienten, bei mir selbst und den mir nächststehenden Menschen. Denn Stabilität ist eine Illusion: Wenn wir uns nicht verändern, werden wir verändert. Wenn wir nicht gestalten, werden wir gestaltet. Wenn wir nicht handeln, werden wir behandelt.

Jean Ziegler

Die Schande Europas.

Die neue Streitschrift des bekannten Globalisierungskritikers!



Jean Ziegler hat als Vizepräsident des Beratenden Ausschusses des UN-Menschenrechtsrats im Mai 2019 das EU-Flüchtlingslager Moria auf Lesbos besucht. Mit dabei waren Vertreterinnen und Vertreter von Pro Asyl, medico international, Alexander Behr vom Radio ö1 und Christian Jakob von der TAZ. Anhand vieler, oft erschütternder Einzelfälle schildert Jean Ziegler eingehend seine Begegnungen mit Flüchtlingen, die von ihrem Leidensweg berichten, mit den mutigen, engagierten Vertretern verschiedener Hilfsorganisationen und Menschenrechtsaktivisten, mit Anwälten und Offiziellen.

Sein Buch legt Zeugnis ab von dem moralischen Verfall, auf den Europa zusteuert, und ist ein eindringlicher Appell an die zuständigen Politiker in Brüssel und an die Zivilgesellschaft, der Praxis des »Push-Backs« und der unmenschlichen Realität der Hotspots ein Ende zu machen - denn sie sind die Schande Europas.

Dieses Buch erschien am 20. Januar 2020 im Bertelsmann Verlag.



„Wer könnte jetzt noch antworten auf die entsetzliche Hartnäckigkeit des Verbrechens, wenn nicht die Hartnäckigkeit des Zeugnisses?“

ALBERT CAMUS



brennstoff ONLINE

Liebe Freundin, lieber Freund!

Oft sind wir Weltmeister im Verdrängen. Wir werden aufgehetzt und verführt zu allerlei Blödheiten; und doch bleibt in der Tiefe ein Winkel, in dem sich hartnäckig die Sehnsucht einnistet. Dieser Sehnsucht zu folgen, ist die Chance und die Aufgabe unseres Lebensweges. Seit 2005 versuchen wir mit dem BRENNSTOFF zum Leben, zum Lebendig-Sein zu ermutigen. Daher freut es mich besonders, dir mitteilen zu dürfen, dass es den BRENNSTOFF jetzt auch ONLINE gibt, du findest ihn unter folgender Web-Adresse: www.brennstoff.com

Den Geist zu erhellen, das Herz zu erwärmen - daran wollen wir arbeiten. BRENNSTOFF soll ermutigen, die wirklich wichtigen Fragen zu stellen und Mensch zu sein. Es soll eine Plattform sein, die unser aller Sehnsucht nach Sinn und Leben einen Platz gibt. Ich würde mich sehr freuen, wenn du auch Freunde und Bekannte auf den ONLINE-BRENNSTOFF hinweist und uns damit hilfst, noch mehr Menschen mit unseren bewusst lebensbejahenden Inhalten zu erreichen. Ganz im Ernst: Ich glaube, die braucht es in Zeiten der Bewusstseinsverschmutzung durch Propaganda, Werbung, Medien, Hasspostings und Fake-News ganz besonders.

Das meint im Ernst dein Heini Staudinger

Heini Staudinger



brennstoff FÖRDER-ABO



Wenn du bereits brennstoff-FörderABONnentIn bist, freuen wir uns, wenn du uns weiter unterstützt. Zahle bitte einen Betrag, den du selbst festlegst, für das **brennstoff-FörderABO 2020** auf unser Konto ein (siehe unten). Wir liefern wie gewohnt 4 Mal frei Haus!

brennstoff FörderABO

Wir liefern den brennstoff. GRATIS. 4 * im Jahr - und JETZT AUCH ONLINE. Wer möchte, kann das gute Werk befeuern. Mit einem brennstoff-FörderABO. Ob 5, 500 oder 5000 Euro - die Höhe der Förderung bestimmst du selbst!

brennstoff FörderABO
Konto lautend auf:
Waldviertler Werkstätten GmbH
GEA Verlag
BIC RLNWAT33050
IBAN AT11 3241 5000 0000 7898
Kennwort: brennstoff

Bitte gib deinen
Namen, deine Adresse
und eventuell deine
Kundennummer an
(siehe Adressfeld).
Schreib bitte an:
brennstoff@gea.at

Die Ölindustrie wusste seit dreißig Jahren um die Gefährlichkeit fossiler Brennstoffe - und entschied sich für ein: "Weiter so!"

Dummheit ist vielleicht verzeihlich - die Fakten zu kennen und sie zu ignorieren ist es nicht. Firmen wie Shell, Exxon gaben in den 1980er Jahren Studien zu den Risiken des Klimawandels in Auftrag. Die Studien sagten voraus, was heute offensichtlich ist: Eine kontinuierliche und drastische Erwärmung und katastrophale Folgen für uns alle. Die Vorstände der Energie-Konzerne weigerten sich jedoch, die daraus folgenden Maßnahmen zu ergreifen. Ihnen war das Hemd näher als der Rock, kurzfristige Profite schie-

nen wichtiger als das Überleben der Menschheit. Anstatt sich zu schämen, entsendet die Fraktion der Leugner jedoch bis heute Influencer in die Foren und Talkshows und versucht so, Zweifel zu schüren und wirksame Maßnahmen zu verzögern.

Den Planeten zu retten heißt, die herrschenden Eliten zu stürzen.



PETER H. KRASSMANN,
Die Öko-Katastrophe, Jens Wernicke und Dirk Pohlmann (Hrsg.), Rubikon Verlag

Wenn man davon überzeugt ist, dass die Ölkatastrophe sowieso kommt, dann sind die 25 Euro für dieses Buch hinausgeschmissenes Geld.
HEI

DIE BESTEN IM BETT



KOMMT ALLE

zum legendären **GEA** Flohmarkt!



**DIE GRÖSSTE
AUSWAHL**
am ersten Tag.

Am letzten Tag der
**KLEINSTE
PREIS.**

Grosse Auswahl an Betten, Matratzen, Regalen, Schatz & Schätzchen, Gast auf Erden usw.

GE GE GE

Gelesen. Gehört. Gesehen.



Joseph Roth

Hiob, Roman eines einfachen Mannes



Die, die uns manipulieren, wissen genau bescheid über die Macht der Gefühle. Drum ist es notwendig, ein Gefühl für dieses Phänomen zu haben. Mit dem Buch Hiob führt uns Joseph Roth ein in diese geheimnisvolle Welt. Und ich möchte euch jetzt sagen, warum man dieses Buch lesen muss? Weil der Mensch ein Herz hat, weil der Mensch Gefühle hat und weil im Leben eines Menschen Dinge schief gehen und trotzdem hört die Hoffnung nicht auf; - und wenn sie doch aufhört, dann spürt man es bis in die letzte Faser, dass damit die Welt aufhört. Ein Fischer Taschenbuch um rund 10 Euro, die so zu Gold werden können.

Die, die uns manipulieren, wissen genau bescheid über die Macht der Gefühle. Drum ist es notwendig, ein Gefühl für dieses Phänomen zu haben. Mit dem Buch Hiob führt uns Joseph Roth ein in diese geheimnisvolle Welt. Und ich möchte euch jetzt sagen, warum man dieses Buch lesen muss? Weil der Mensch ein Herz hat, weil der Mensch Gefühle hat und weil im Leben eines Menschen Dinge schief gehen und trotzdem hört die Hoffnung nicht auf; - und wenn sie doch aufhört, dann spürt man es bis in die letzte Faser, dass damit die Welt aufhört. Ein Fischer Taschenbuch um rund 10 Euro, die so zu Gold werden können.

Niko Paech

Befreiung vom Überfluss, ökom verlag



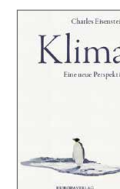
Ja, du hast richtig gelesen. Niko redet von der Befreiung und nicht vom Verzicht. Das Leben wird schöner, wenn wir den ganzen Plunder nicht mehr um uns haben. Mutter Erde wird auch froh sein... Die wahnsinnigen Müllhaufen überall, und wenn wir für den Müll keinen Platz mehr finden

(z.B. Bürgerproteste), dann schicken wir ihn in die Dritte Welt oder versenken ihn im Meer. Liebe Freunde, von diesem Wahnsinn müssen wir uns/wollen wir uns verabschieden. Diesen Wahnsinn zu lassen, tut gar nicht weh. Drum sagt Niko 'Befreiung' und nicht Verzicht. Das Buch kostet rund 15 Euro, den Inhalt ernst genommen führt es zu riesigen Ersparnissen.

Wer andere kennt,
ist klug;
wer sich selbst kennt,
ist erleuchtet.
Wer andere überwindet,
hat Kraft;
wer sich selbst überwindet,
ist stark.
Wer weiß,
dass er genug hat, ist reich.
Wer nicht aufgibt,
zeigt Willensstärke.
Wer seinen Ort nicht verliert,
wird nicht untergehen.
Wer stirbt,
ohne sich selbst aufzugeben,
bleibt ewig Teil des Lebens.

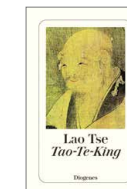
LAO TSE, TAO-TE-KING, NR. 33

KLIMA



Nichts existiert unabhängig. Alles ist verbunden. Es geht nicht um die Rettung unseres Lebensstils, denn der ist nicht kompatibel mit Mutter Erde. Es geht um Wasser, um den Boden, um eine gesunde Landwirtschaft und um ein Leben, das nicht zerstört, sondern lebt und leben lässt. Wir alle müssen lernen, Verantwortung für unser Tun zu übernehmen, um zur Heilung unseres Ökosystems beizutragen; denn nur so können wir eine Heilung unsere klimatischen und sozialen Systeme erreichen. Europa Verlag, 22 Euro

SINN UND WEG



Der Weg ist groß,
Der Himmel ist groß,
Die Erde ist groß,
Und auch der Mensch ist groß.
Dies sind die vier großen Kräfte des Universums, und der Mensch ist eine davon.

Der Mensch folgt der Erde,
die Erde folgt dem Himmel,
der Himmel folgt dem Weg,
der Weg folgt seiner eigenen Natur.

Tao-Te-King, Das Buch vom rechten Sinn und Weg. Um nicht einmal 10 Euro kannst du eine geballte Portion uralter Weisheit erwerben. Diogenes Verlag.

GERECHTIGKEIT



Der Kampf um globale Gerechtigkeit, so der Titel dieses unglaublich interessanten Buches, das David Goeßmann und Fabian Scheidler heraus gebracht haben. In diesem Buch findest du höchst inspirierende Gespräche mit klugen, engagierten, und interessanten Menschen. Unter ihnen Naom Chomsky, Vandana Shiva, Amy Goodman und viele andere. Nur wenn wir die globale Gerechtigkeit ernst nehmen, viel ernster als bisher, nur dann können wir die Flüchtlingsströme eindämmen. Dieses Buch ist erschienen im Pro Media Verlag, es kostet rund 20 Euro.

BOTSCHAFT



Ignaz Kirchner, der große Burg Theater Schauspieler, der 2018 verstorben ist, hat dieses Buch, diese Rede an den kleinen Mann auswendig gelernt. Er hat diese Rede, die Botschaft Wilhelm Reichs, auch als seine Botschaft verstanden. Er hat diese Rede als Ein-Personen-Stück hunderte Mal aufgeführt. Unter anderem in unserem GEA Laden in der Himmelpfortgasse in Wien. Ludwig Hirsch und die Fassbinder Schauspielerin Eva Mattes waren unter den Gästen. Das Buch war lange vergriffen. Ich bin froh, dass es wieder erhältlich ist. Dieses Buch ist wichtig. Es berührt und fordert heraus. Guter Brennstoff um nur 10 Euro. S. Fischer Verlag.

Folge deinem Herzen,
auch wenn es dich
vom Pfad ängstlicher
Seelen wegführt.

Verhärtete nicht,
auch wenn dich
das Leben einmal quält,
denn es gilt nichts
außer dieses:
das Leben zu lieben.

AUS WILHELM REICHS "REDE AN DEN KLEINEN MANN"

MEDICUS CURAT. NATURA SANAT.

MEDICUS CURAT. NATURA SANAT. DER ARZT PFLEGT, HEILEN JEDOCH TUT DIE NATUR.
FOTO Dieter Manhart

Wir leben in einem gefährlichen Zeitalter.

Der Mensch beherrscht die Natur, bevor er gelernt hat, sich selbst zu beherrschen.
Albert Schweitzer

Ich wusste, dass es den Bayerischen Wald gibt. Ich wusste auch vom Nationalpark Bayerischer Wald. Aber sonst wusste ich wenig bis nix. Als Fahnen-träger einer regional(er)en Wirtschaft werde ich immer wieder zu Vorträgen eingeladen. So bin ich dem Schicksal dankbar, dass mich eine Einladung enga-gierter „Heimat-Unternehmer“ in den bayerischen Wald geführt hat. Ich war völlig verzaubert, so etwas - sprich: so schöne Natur - mitten in Europa vorzu-finden. Der Nationalpark bayrischer Wald gilt zusam-men mit dem benachbarten Nationalpark Šumava (Böhmerwald) als die größte zusammenhängender Waldfläche Mitteleuropas. Als in den neunziger Jah-ren der Borkenkäfer große Waldflächen befiel, wurde beschlossen, nicht einzugreifen. (Medicus curat – Na-tura sanat / der Arzt pflegt, heilen aber tut die Na-tur). Ein Teil des Waldes starb, doch daraus wuchs ein zauberhafter Mischwald. Ein Urwald, - in Pracht und Schönheit, - Andacht gebietend. Stundenlang spa-zierten wir in dieser wunderbaren Natur dahin. Dabei hatte ich das Glück, dass Jens Schlüter mein Begleiter war. Jens ist Förster, er ist ein hervorragender Kenner und Köhner, denn er beschäftigt sich sein Leben lang mit dem Ökosystem Wald.

Für das deutsche Magazin MUH hat er einen wichti-gen Artikel über den Wald geschrieben. Wir dürfen Auszüge aus diesem Artikel bringen. Den ganzen, höchst lesenswerten Artikel findest du auf unserer homepage www.brennstoff.com/wald **///HEI**

EINLADUNG: Wir planen eine Fahrt in den Bayeri-schen Wald. Jens Schlüter, der Autor dieses Textes, wird diesen Tag lang begleiten. Siehe Seite 17

Wald am Abgrund von Jens Schlüter

Die Nachrichten, die uns seit dem Trockensommer 2018 aus unseren Wäldern und Forsten erreichen, werden immer dramatischer, von einem neuen „Wald-sterben“ in Folge der Erderwärmung ist die Rede. Aber nicht nur der Klimawandel, auch unsere profitorien-tierte Forstwirtschaft setzt unseren Wäldern zu. Hier könnte der Freistaat als größter Waldbesitzer Bayerns mit einer Reduzierung des wirtschaftlichen Drucks vorangehen. Mit dem Pflanzen von Bäumchen wird es jedenfalls nicht getan sein, unseren Wald zu retten, sagt unser Autor, Förster im Bayerischen Wald. „Waldsterben 2.0“ – das ist ein Schlagwort, das in

den letzten Monaten Medienkarriere gemacht hat. Spätestens seit dem Trockensommer 2018 häufen sich Berichte über Wälder im Trockenstress und Forste in desolatem Zustand, in denen großflächig nicht mehr nur Fichtenbestände vor sich hinsiechen und sich der Borkenkäfer explosionsartig ausbreitet. „Waldsterben“, das ist wie „Wettrüsten“ ein Schreckwort aus den 80er Jahren, das man in diesem Jahrzehnt zu-rückgelassen glaubte und hoffte. Es gemahnt an eine Umweltkatastrophe, die die Deutschen seinerzeit sehr bewegte und die half, in weiten Teilen der Bevölke-rung überhaupt erst so etwas wie Umweltbewusstsein wachzurufen. Jetzt ist wieder „Waldsterben“, doch freilich gibt es einen entscheidenden Unterschied zu den 80er Jahren. Damals nämlich konnte das dra-matische massenhafte Absterben der Bäume nach anfänglicher Plan- und Hilflosigkeit relativ einfach gestoppt werden: Die Politik erließ Gesetze, die In-dustrie rüstete ihre Fabriken um und verhinderte mit Entschwefelungsanlagen, dass aus den Fabrik-schloten weiterhin giftige Abgase kamen, die ganze Wälder zum Absterben gebracht hatten. Problem (nach einiger Zeit) erkannt, Problem (gegen einige Widerstände) gelöst. Gut, ganz so einfach war's da-mals wohl auch nicht, aber so schön übersichtlich möchte man es sich in der Rückschau vorstellen – konfrontiert mit dem neuen Waldsterben, das anders ist, mit ungleich komplexeren und grundlegenden Ursachen. Nur Schuld daran sind damals wie heute wir Menschen.

Waldsterben 2.0 direkt vor unserer Haustür

Denn klar ist: Das „Waldsterben 2.0“ ist die erste Fol-ge der schon lange ablaufenden Klimaerwärmung, die wir in unseren Breiten jetzt vor Augen geführt bekommen – nicht mehr über die Medien auf fernen Gletschern und Eilanden, sondern sicht- und spürbar direkt vor unserer Haustür. Bei weiter steigen-den Temperaturen müssen wir mit einer Veränderung unserer bisherigen einheimischen Waldgesellschaften bzw. unter Umständen mit einem Ausfall einzelner Baumarten auf großer Fläche rechnen. Klar ist: Dies-mal werden punktuelle Maßnahmen wie das Entgiften von Fabriksschloten keine Lösung mehr bringen. Dies-mal sind bedeutend größere und radikalere Schritte notwendig, um unsere Wälder und damit eine unserer wichtigen Lebensgrundlagen zu erhalten.



JENS SCHLÜTER

*1979, ist Förster und wohnt in Zwiesel nahe dem Nationalpark Bayerischer Wald. Seit seinem Studium beschäftigt er sich mit Naturschutz und dem Ökosystem Wald. Er ist Parlamentarischer Berater der GRÜNEN Landtagsfraktion im Bayerischen Landtag.

Ich glaube es ist Zeit für eine "Politik der Bäume", wenn auch das Wort Politik nicht passend zu sein scheint.

Jean Giono

Ein Baum spricht: Meine Kraft ist das Ver-trauen. Ich weiß nichts von den tausend Kindern, die in jedem Jahr aus mir entstehen. Ich lebe das Geheimnis meines Samens zu Ende, nichts anderes ist meine Sorge. Ich vertraue, dass meine Aufgabe heilig ist. Aus diesem Vertrauen lebe ich.

Hermann Hesse



Wir leben in einem gefährlichen Zeitalter FORTSETZUNG DES ARTIKELS VON S. 15

Stirbt die Fichte?

Für die wirtschaftlich wichtigste Baumart Bayerns, die Fichte, dürften aber selbst die größten Anstrengungen zu spät kommen. Denn als boreale Baumart verträgt sie schlicht und ergreifend die immer häufigeren Hitzewellen, Temperatur-rekorde und Trockenperioden nicht, die mehr an afrikanische Verhältnisse erinnern als an unsere gemäßigten Breiten. Diese waren ja mit ihrem wechselhaften Wetter und vielen Niederschlägen bislang ein Garant für hervorragende land- und forstwirtschaftliche Bedingungen. Wassermangel war in der Vergangenheit hier bei uns kein begrenzender Faktor für Baumwachstum.

Die Geschwindigkeit, mit der sich das jetzt ändert, dürfte vor allem den Fichten zu schnell sein, um sich daran irgendwie anzupassen. Besonders die in Bayern natürlich vorkommenden Laubbaumarten wie Buche und Eiche, aber auch die Tanne dürften hier aber noch deutlich mehr Spielraum haben als es vielleicht grad den Anschein hat. Es gibt daher keinen Grund unsere einheimischen Baumarten aus gut gemeintem Aktionismus durch z.B. die Libanonzeder zu ersetzen.

Die freie Entwicklung der Wälder

Naturschützer weisen derzeit darauf hin, dass nicht allein die steigenden Temperaturen schuld an dem schlechten Erscheinungsbild der bayerischen Wälder sind, sondern vielmehr eine Kombination der Klimaerwärmung mit unserer Art und Weise der Forstwirtschaft. Dies vermutet zum Beispiel Peter Ibisch, Biologe und Professor an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde. In einem Radiointerview bestätigt Peter Ibisch die Forderung vieler Waldschützer, nicht nur Schutzgebiete, sondern auch die Wirtschaftswälder stärker sich selbst zu überlassen. Wenn einzelne Baumarten ausfielen, gebe es andere, die übernehmen könnten – die freie Entwicklung der Wälder bringe größere Strukturvielfalt und diese sei ganz entscheidend für die Widerstandskraft und Erholungsfähigkeit von Waldökosystemen, so Ibisch. Sicher benötigen wir auch Pflanzungen und Aufforstungen. Doch hier gilt es eben zu differenzieren zwischen zum Teil ausgeräumten Agrarlandschaften auf der einen und bestehenden Wäldern auf der anderen Seite.

Der erste Reflex auf das Absterben von Bäumen ist

natürlich, sofort kleine Bäume nachzupflanzen. ... 30 Millionen neue Bäumchen will allein Söder in Bayern pflanzen, das werde nicht nur dem Klima helfen, sondern auch den Wald für morgen aufbauen. Doch wie so oft im Leben und vor allem in der Natur, ist die Sache auch im Wald deutlich komplexer, und mit Bäumchen-pflanzen allein wird es nicht getan sein.

Der "Käfer" explodiert

Denn die explosive Zunahme der Borkenkäferpopulationen – die es ja sind, die den geschwächten Nadelbäumen letztlich den Garaus machen – und deren verheerenden Auswirkungen auf die Wirtschaftswälder sind nicht allein auf Bayern oder Deutschland beschränkt, sondern vielmehr ein globales Phänomen. So zeigt sich ein vergleichbares Bild derzeit in vielen Wäldern überall in Mitteleuropa und Nordamerika. Die Folgen dieser „Invasion“ sind gewaltig.



Allein in Mitteleuropa waren die Käfer im Jahr 2018 für gut 40 Millionen Kubikmeter Schadholz verantwortlich. ...

Im Nationalpark Bayerischer Wald hätten die Wissenschaftler beobachtet, dass Borkenkäferpopulationen auch ohne Bekämpfung nach einigen Jahren zusammengebrochen sind.

Bislang reagieren wir auf Borkenkäferbefall mit der Fällung und dem zügigen Abtransport der befallenen Bäume. Diese Methode hat in der Vergangenheit auch durchaus oft eine weitere lokale Verbreitung der Borkenkäfer in den jeweiligen Waldbeständen verhindert.

Keine "Verschnaufpause" für die Fichte

Durch die ständige Wiederholung von zu trockenen Jahren bekommt die Fichte jedoch keine „Verschnaufpausen“ in Form kühleren und feuchter Sommer mehr, die sie eigentlich bräuchte um sich erfolgreich gegen die Borkenkäfer zu wehren. Deswegen fallen die Schäden jetzt immer drastischer aus. Und deswegen unterstützen auch Praktiker wie etwa Förster Peter Langhammer ... die Forderungen aus der Würzburger Studie und verlangen Möglichkeiten für ein unterschiedliches Vorgehen. Eine Möglichkeit bei Borkenkäferbefall ist unbedingt ein schnelles und effizientes Aufarbeiten der Bäume, wenn die äußeren Bedingungen eine effektive Käferbekämpfung erlauben, z.B. bei der ersten Schwärmwelle im Jahr bei eher noch kühlfeuchter Witterung – und natürlich, wenn der Markt das Holz auch braucht. Eine andere Möglichkeit wäre nach Langhammers Ansicht aber auch das Liegen- oder Stehenlassen,

...Den Borkenkäfer einfach nicht mehr zu bekämpfen – was vielen vielleicht verrückt vorkommt, kann in bestimmten Fällen durchaus Sinn ergeben. Im Nationalpark Bayerischer Wald war der Borkenkäfer in jüngerer Zeit der Auslöser für eine ungeheure Walddynamik, die zwar vor allem am Anfang nicht jedem gefiel, aber auch erst einen Lebensraum für

viele bedrohte Arten wieder zurückgebracht hat:

das Totholz

Denn Totholzangel ist eines der größten Defizite in unseren Wäldern und neben Bodenverschlechterung auch für enorme Artenverluste – eines der weltweit größten Probleme der Menschheit – hauptverantwortlich.

In Zeiten, in denen der Rohstoff Holz keinen Marktwert mehr hat und von der Holzindustrie tendenziell sogar abgewehrt wird, wäre es durchaus überlegenswert, anstatt immer noch mehr Holz auf einen völlig verstopften Markt zu werfen, die ökologische Gelegenheit zu nutzen und effektiv und einfach Totholz als Wasser- und CO2-Speicher in den Wäldern anzureichern. Also: Einfach mehr Holz in den Wäldern liegen- und dies als Beitrag zum Klima- und Artenschutz vom Staat fördern zu lassen.

/// MUH34/Herbst 2019, MUH Verlag GmbH

Wir danken Jens Schlüter und Josef Winkler von MUH für die zur Verfügungstellung dieses spannenden Artikels. Den ganzen Artikel findest du unter brennstoff.com/wald

EINLADUNG Exkursion in den Nationalpark Bayerischer Wald

Ich betrachte es als ein großes Glück, dass uns Jens Schlüter an diesem Tag begleiten wird. Er verkörpert nicht nur ein ungeheures "Waldwissen", sondern auch gelebte Erfahrung, wie es der Natur geht, wenn man sie nur lässt. /// HEI

Die Exkursion wird in der ersten Junihälfte stattfinden. Waldbauern sind besonders herzlich willkommen. Interesse? Bitte melde dein Interesse unter brennstoff@gea.at an. Wir werden dich rechtzeitig über die Details informieren. Die Kosten werden recht moderat ausfallen.

PROGRAMM

10:00 Uhr Einführung in die Thematik. Herausforderungen für den Wald im Klimawandel und Borkenkäfermassenvermehrung im globalen Kontext. Welche Auswirkungen haben die Klimaerwärmung und die damit verbundenen Folgen wie Ausfälle durch Trockenheit und Hitze, sowie die zunehmenden Borkenkäfermassenvermehrung auf unsere zukünftigen Waldbaustrategien?

12:00 Uhr Mittagessen

13:00 Uhr Abfahrt ins Gelände. Besichtigung der Entwicklung verschiedener Borkenkäferkalamitätsflächen am Lusen.

Speziell für alle Waldviertler: Wir organisieren einen **Autobus vom Waldviertel in den Bayerischen Wald. Am späteren Abend werden wir wieder zurück sein.**

Wer Bäume pflanzt in dem Wissen, dass er nie in ihrem Schatten sitzen wird, hat zumindest angefangen den Sinn des Lebens zu begreifen.

RABINDRANATH TAGORE,
INDISCHER NOBELPREISTRÄGER

Die Wiederaufforstung der Erde ist eine der letzten verbleibenden Möglichkeiten, unserer Menschlichkeit Ausdruck zu verleihen.

BILL MOLLISON, MITBEGÜNDER DER PERMAKULTUR



FLOHMARKT

DO 30.01. • FR 31.01. • SA 01.02.

Haufenweise Flohmarktpreise

GEA NATUR-MATRATZEN

- 15 % bis - 50 %
in (fast) allen Größen und Qualitäten!
Verarbeitung von Aktionsstoffen

TOP 77 & TOP 7.02
nur in den Aktionsfarben
terra & donau. Alle Größen -
solange der Vorrat reicht!
minus 15 %

ORIENT EXPRESS - SETS
mit Aktionskernen, 2. Wahl
in fast allen Größen → sicher, in den
Größen 120/140/160/180 x 200 cm
Solange der Vorrat reicht!
minus 15 %

GEA BETTEN

FRED & FRIEDA
2. Wahl
Größen 140/160/180x200 cm
ACHTUNG! beschränkte Menge!
minus 20 %

BLACK BIRD
2. Wahl | alle Größen
ACHTUNG!
in manchen Größen
ganz wenige!
minus 10 %

GEA MÖBEL

- 20 % - 30% bis - 50 %
RADIKALE LAGERRÄUMUNG
z.B. CHAOS REGAL **MINUS 20%**

In jedem teilnehmenden GEA Laden
gibt es eine Liste vieler
Flohmarktangebote!

VON 10% bis BIS 50%



ADRESSEN AUF DER RÜCKSEITE
WWW.GEA.AT

Heinrich Staudinger GmbH
Himmelpfortgasse 26 1010 Wien
Alle Preise in Euro. Solange der Vorrat reicht.
Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Zuerst ignorieren sie dich,
dann lachen sie über dich,
dann bekämpfen sie dich -
und dann gewinnst du.

Mahatma Gandhi

Der Mann, der die **Wüste** aufhielt

Man kann nichts Gutes tun, ohne dadurch Widerstand zu provozieren.
Yacouba Sawadogo

Yacouba Sawadogo ist jenseits der siebzig und lebt mit seiner großen Familie im Norden des westafrikanischen Lands Burkina Faso; die Region mit sehr harten, trockenen Böden ist Teil der Sahelzone. Obwohl die Schule es nicht geschafft hatte, ihm das Lesen beizubringen, wurde ihm als jungem Mann von einem Korangelehrten prophezeit, dass einst die Menschen zu ihm kommen würden, um von ihm zu lernen. Nach der Schule verdingte er sich zunächst als Händler. Doch angesichts einer großen, dürrebedingten Hungersnot zu Beginn der 1980er Jahre wandte sich Yacouba der Landwirtschaft zu. Er griff die regional übliche Anbaumethode »Zaï« auf – bei der in wochenlanger Knochenarbeit Löcher für die Hirsekörner in die Erde geschlagen werden –, um nicht nur Getreide, sondern in jahrzehntelanger Anstrengung auch viele tausend Bäume zu pflanzen. Anfangs wurde er noch als Verrückter und Ketzer verunglimpft, weil er es wagte, die quasi sakrosankten agrarischen Traditionen zu verändern.

Als der erste Wald auf über vier Hektar zu grünen begann, brannten Nachbarn diesen sogar nieder.

Doch der Mann gab nicht auf; er klagte niemanden an, sondern führte sein Werk stoisch fort. »Man kann nichts Gutes tun, ohne dadurch Widerstand zu provozieren«, weiß er.

Yacouba Sawadogos Methode: Er legt zunächst Steindämme um Parzellen herum an, um das kostbare Wasser zurückzuhalten, wenn es denn vom Himmel fällt. Dann hackt er seine Löcher und füllt diese mit einer Mischung aus Blättern, Asche, Viehdung, Getreidekörnern und Baumsamen. Der Clou dieser Kompost-Mixtur besteht darin, dass sie Termiten anzieht, die den Boden auflockern. Auf diese Weise hat er im Lauf der Zeit am Rand der Wüste eine 30 Hektar große Oase mit erstaunlicher Artenvielfalt geschaffen – mehr als sechzig verschiedene Busch- und Baumarten gedeihen dort zur Freude von Mensch und Tier. Ebenso speichert der Wald Feuchtigkeit im Boden, wovon natürlich auch die Feldfrüchte des experimentierfreudigen Bauern profitieren, der hier quasi seine eigene Version von Agroforstwirtschaft erfunden hat. Ermutigt durch Yacoubas Erfolg, sind schließlich auch diejenigen Dorfbewohner zurückgekehrt, die bei der letzten großen Hungersnot ihr Heil vergeblich in

den Städten gesucht hatten. Die Geschichte ist hier aber noch nicht zu Ende, denn einige Jahre nach Beginn des Experiments wurde der holländische Geologe Chris Reij, der zu neuen Wegen des Anbaus in Wüstenregionen forschte, auf Yacouba aufmerksam. Dank dieser Verbindung wurde es nun möglich, dass Kleinbauern von nah und fern die Methode bei dem Analphabeten aus dem Norden Burkina Fasos erlernten.

Im Nachbarland Niger etwa wurden in zwanzig Jahren bereits 200 Millionen Bäume nach seinem Vorbild gesetzt – was dazu beitrug, die Getreideernte um jährlich 500 000 Tonnen zu steigern.

Auf diese Weise erfüllte sich die Weissagung des Leiters der Koranschule – ja, Bauer Yacouba steigt sogar hin und wieder in Flugzeuge, um auf internationalen Konferenzen sein Wissen weiterzugeben. Wissenschaftler sagen, der mittlerweile ergraute Farmer habe »für den Sahel mehr getan als alle internationalen Forschungsinstitute und Entwicklungsexperten zusammen«. Ein Kameramann der BBC hat das Leben des einfachen alten Mannes verfilmt, der so mit seinen holzigen Zöglingen verbunden ist, dass er in seinem Heimatdorf nebenbei auch als Medizinmann wirkt – kennt er doch die Heilkräfte, die in den Blättern, Rinden und Wurzeln seiner Bäume stecken. Das Dokudrama aus dem Jahr 2010 liegt als »Der Mann, der die Wüste aufhielt« auch in einer deutschen Sprachfassung vor. Doch Yacouba Sawadogos Erfolgsgeschichte geht noch weiter: Im September 2018 wurde ihm der Alternative Nobelpreis für »die Umwandlung von Ödland in Wald sowie für den Beweis, dass Bauern ihr Land mithilfe eines innovativen Gebrauchs von indigenem, lokalem Wissen regenerieren können«, zugesprochen.



JOCHEN SCHILK

1974 in München geboren, lebt seit 1998 in Ostvorpommern, wo er als Journalist, Dorfnetworker und gelegentlicher Bäumeplanzer nach dem guten Leben forscht. In der Zeitschrift »Oya« schreibt er über seine enkeltaugliche Kulturtechniken und lebensfördernden Gesellschaftsentwürfe. Auf seinem Weblog erzählt er weiter von der Wiederbegrünung der Welt. www.planetenpflege.de

„Ich tat nichts weiter, als Bäume zu pflanzen, und fand mich plötzlich in einem Kampf um die Demokratie wieder.“

WANGARI MAATHAI

FOTO Wolfgang Schmidt /// (C) Right Livelihood Award

Filmstill aus »Der Mann, der die Wüste aufhielt«

Die Wiederbegrünung der Welt: 50 Geschichten vom Bäumepflanzen

Jochen Schilk



JOCHEN SCHILK
Die Wiederbegrünung der Welt: 50 Geschichten vom Bäumepflanzen
DRACHEN VERLAG 2019

Diese Geschichten wecken die Hoffnung und verscheuchen die Traurigkeit. Dieses Buch ist wichtig und wertvoll, drum ist es demnächst in allen GEA Läden erhältlich.

Es gibt so viele traurige Geschichten über den Zustand von Mutter Erde. Diese 50 Geschichtensind jedoch fast das Gegenteil. Da geht eine Saat auf. Der Wille einzelner Menschen macht mit der unendlichen Kraft der Natur Dinge möglich, die niemand für möglich hielt. Jedes Mal, wenn ich in diesem Buch lese, freu ich mich, weil diese Geschichten Hoffnung wecken und die Traurigkeit verscheuchen. Die eine Geschichte von Yacouba Sawadogo findest du hier auf diesen Seiten.

Eine andere Geschichte erzählt, wie Tony Rinaudo (S.55f) beim Reifenwechsel in der Sahelzone eine unscheinbare Entdeckung machte - nämlich, dass die Pflanzen oft winzige Bäumchen sind und 'nur' ein bisschen geschützt werden müssen, dass sie aufkommen können. Dank dieser wiederentdeckten Agroforstwirtschaft wuchs die Getreideproduktion im Niger um 500.000 Tonnen. Achtung, das sind 500 Millionen Kilo, und das im Niger. Ich war 1973 dort. Es war brutal heiß. 50 Grad.

Oder die Geschichte vom weltberühmten brasiliani-

schen Fotografen Sebastião Salgado (S. 154f), der, nachdem er den Völkermord in Ruanda hautnah miterlebte, nicht mehr daran glaubte, dass die Menschheit gerettet werden könne. "Wir hatten es nicht verdient, zu überleben. Niemand!", erzählt Sebastião im Dokumentarfilm "Das Salz der Erde" (von Wim Wenders 2014 gedreht) von seiner tiefen Resignation. "Er hat ins Herz der Finsternis geblickt - was blieb ihm noch zu tun?", kommentierte Wim Wenders diesen persönlichen Tiefpunkt. Sebastião Salgado wurde krank. Todkrank. Die Konfrontation mit all dem Menschheitsleid hatte ihm tiefe seelische Wunden zugefügt. Seine Frau ermutigte ihn, heimzugehen nach Brasilien, um dort die zerstörte Gegend seiner Kindheit wieder aufzuforsten. Mit dem wachsenden Wald startete seine Genesung. 4,5 Millionen Setzlinge wurden gezogen. 2,7 Millionen Bäume wuchsen in dem einst verödeten Land. 300 der einst 400 dort heimischen Baumarten wurden wieder angesiedelt. Vögel, Tiere, Insekten, Quellen und Bäche kamen wieder zurück. Man kann es gut verstehen, dass Sebastião mit der gesunden Natur wieder gesund wurde.



Zu diesem Artikel "Der Mann, der die Wüste aufhielt" hier eine kurze Erläuterung über die Entwicklung von Burkina Faso während der letzten Jahrzehnte

In Europa weiß kaum noch jemand, dass Burkina Faso in den 1980er Jahren eine kurze, aber hochspannende sozialrevolutionäre Episode erlebte. Es begann 1983, als der junge Militär Thomas Sankara, ein panafrikanischer Sozialist, an die Macht kam und damit begann, eine radikale, wegweisende Agenda umzusetzen, die darin gipfelte, die afrikanischen Länder dazu aufzurufen, den Schuldendienst an die ehemaligen Kolonialmächte zu verweigern. Sankara mobilisierte das Volk dazu, den Kampf gegen die Armut aus eigener Kraft anzugehen. Er organisierte die administrative Verwaltung des Lands neu, verstaatlichte Grund und Boden und ließ Pläne zum Bau von Schulen, Brunnen und Stauseen sowie Massenimpfungen durchführen. Den Beamten wurden strikte Sparmaßnahmen auferlegt. Zu den zahlreichen transformativen Ideen des »afrikanischen Che Guevara« gehörte auch die Aufforstung der von ihm in Burkina Faso (»Land der Aufrechten«) umbenannten ehemaligen französischen Kolonie Obervolta. Ein diesbezügliches Programm hatte zum Ziel, die Ausbreitung der Sahara einzudämmen. Schon im ersten Jahr wurden 10 Millionen Bäume gepflanzt. Auf Youtube gibt es mehrere deutschsprachige Dokumentarfilme über das

Wirken Sankaras, der schließlich 1987 von seinem Kompagnon Blaise Compaoré verraten und umgebracht wurde. Compaoré regierte das Land noch bis 2014. Eine seiner ersten Amtshandlungen bestand darin, den Schuldendienst wieder aufzunehmen. Es wird deshalb vermutet, dass die Niederschlagung von Sankaras revolutionärem Umbau unter anderem von der ehemaligen Kolonialmacht organisiert wurde.

Ein Zeichen der Verbundenheit

Wir sind eine Menschheitsfamilie. Es ist niemand ausgeschlossen. Durch die Geburt gehört man zur Menschheitsfamilie und das Leben ist heilig.

DANIELE GANSER

Unsere "wirkliche Weihnachtsgeschichte" (die ganze wirkliche Weihnachtsgeschichte findest du auf unserer homepage www.gea.at/300), also, sie ging so los. Karl gab mir 300 € mit der Bitte, ich solle sie jemanden geben, der es dringend brauchen könne. Ich verschenkte die 300 € und erzählte es weiter. Renate gab mir 300 € mit derselben Bitte. Ich gab diese 300 € einer Frau im Flüchtlingslager, die noch nie 300 € geschenkt bekam. Ich erzählte die Geschichte und bekam wieder 300 € und als ich sie wieder erzählte, bekam ich wieder 300 € um sie, es versteht sich von selbst, um sie wieder an Menschen weiter zu geben, die es dringender brauchen können.

Diese Geschichte hat eine Lawine ausgelöst. Innerhalb von sieben Wochen kamen 75.000 € daher, (darunter

mehr als 50 Mal genau der Betrag von 300 €) mit denen wir halbwegs großzügig unsere drei Hauptprojekte unterstützen dürfen. Danke! Danke! Danke!

Wir freuen uns, dass wir mit deiner/eurer Hilfe unsere drei Hauptprojekte halbwegs großzügig unterstützen können/dürfen. Books for Trees, das Kongo Tribunal und die nahrungsspendenden Gemeinschaftsgärten im Südsudan.



Books for Trees

Books for Trees, wir haben schon einige Male darüber berichtet, ermutigt Schulen neben dem normalen Unterricht auch Baumschulen zu betreiben. Schüler und Lehrer gemeinsam ziehen Bäumchen aus den Samen. Die kleinen Bäumchen pflegen und betreuen sie, bis diese stark genug sind, um sie „draußen“ aussetzen zu können. Dafür bekommen die Schulkinder Hefte und Bücher gratis. (ein sinnvoller Landeplatz für große und kleine Spenden)



JESKA, ANDREA
Der Mann, der die Wüste aufhielt
ADLERSTEIN VERLAG, 2015



FILMPORTRAIT VON MARK DODD
Der Mann, der die Wüste aufhielt
1080 FILMS, DVD, 2010
(50 MIN.)

In einem Garten ging das Paradies verloren, in einem Garten wird es wiedergefunden.

Blaise Pascal



Der mit dem **Wolf** tanzt
Der mit dem **Boden** tanzt
Der mit den **Pflanzen** tanzt

Schmeckt es **den Kindern**, ist es gut

Oft spricht Tristan Toé von seinem Gemüse fast so zärtlich wie von seinen Kindern ...

... Das schlimmste Vergehen an beiden, sei es, meint er, sie durch zu viel Hingabe zu verziehen. Sie nicht liebevoll vorzubereiten auf Durststrecken, die zwangsläufig kommen werden.

GEMÜSE FÜR 100 HAUSHALTE

„Es gibt keine schlechten Böden- nur einen falschen Umgang damit“- mit diesem Zugang gelang es Toé einen Platz mit seichtem, sandigem und trockenem Boden in einen Gemüsevielfaltsgarten zu verwandeln.

Die an die Bedingungen angepassten Anbautechniken und das Arbeiten mit „intelligenten Samen und Pflanzen“ ermöglichen in der Zwischenzeit auf geringer- aber gesunder- Fläche (nur 5.000 qm) um die 100 Haushalte mit Gemüse zu versorgen.

GEORG BACHER:

Tristan hat ein unglaubliches Pflanzenwissen von Afrika mitgebracht. Für ihn sind alle Pflanzen Lebewesen. Sein Gemüse schmeckt anders. Er achtet auf das Saatgut, auf die Ansaat, er füttert den Boden, und Kartoffel setzt er ganz anders als wir; - er legt sie in Hohlräume, nicht in den Boden. Die brauchen auch Luft, sagt er.

Georg hat monatelang bei Tristan mitgearbeitet und dessen Methode miterlebt und erlernt. Georg sagt: Tristan ist ein fantastischer Lehrer.

„Jedes Lebewesen verdient Respekt. So auch die Pflanze, die diesen Respekt erwidert. Das schmeckt man.“

GEORG BACHER

ZWEI SEMINARE

Erstes Fünf-Tage-Seminar: Frühlingserwachen im Garten



Renate meint, das Wort 'Seminar' sei zu mager. Es müsste heißen: Forschungsreise in die Geheimnisse des Frühlings und der Pflanzen. In diesem Seminar geht's um: Wie bereite ich den Boden vor, wie die Erde, wie setze ich Kompost an, wie setze ich ihn ein. Beim Frühlingsseminar geht's auch um die Jungpflanzenaufzucht und hege und um den Umgang mit samenfesten Sorten, die ja den Samen für die nächste Generation herschenken; wenn man bloß weiß, WIE. Wie so oft: aufs richtige Know how kommt's an.

Zweites Fünf-Tage-Seminar: Alles ist wach. Es wächst und wächst.



Tristan sagt "Ich füttere den Boden". Jeder Garten ist ein eigenes Ökosystem. Die Vielfalt in diesem System schützt vor Schädlingen und unterstützt die Pflanzen in ihrer Eigenart und Einzigartigkeit. Das Zusammenspiel dieser Vielfalt zu erleben und zu verstehen, macht Freude und führt zu üppigeren Ernten, deren Qualität man im Geschmack messen kann. Tristan sagt, er brauche immer weniger Bodenfläche für die gleichen Erträge. Vor fünf Jahren war ein Selleriekopf so groß wie eine kleine Faust, jetzt ist er so groß wie ein Kinderkopf. Auf rund 5.000 qm Anbaufläche wächst Gemüse für 100 Familien.

ZWEI TERMINE

1. Seminar - Frühlingserwachen

von Freitag, 3. April, 19 Uhr
bis Mittwoch, 8. April, 13 Uhr
(Der Ostersonntag fällt heuer auf den 12. April.)

2. Seminar - Alles ist wach.

Es wächst und wächst.
von Freitag, 15. Mai, 19 Uhr
bis Mittwoch, 20. Mai, 13 Uhr

Kursbeitrag:

€ 900.- (inkl. Nächtigung, Verpflegung)

Bitte, nimm folgendes mit:

Arbeitskleidung, Handschuhe, Regenschutz, Gartenschere ...

Anmeldung

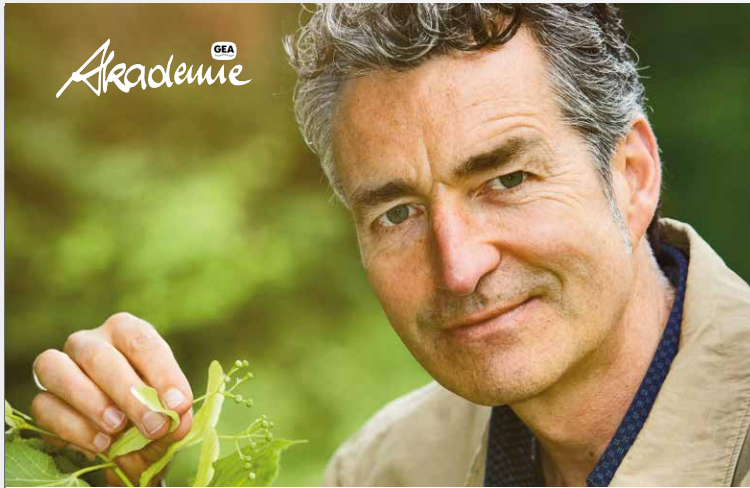
über die GEA Akademie - Tristan ist tagsüber fast immer im Garten.

Kursort:

Tristan Toé, 3571 Gars/Thunau am Kamp/Waldviertel,
Am Wachtberg 78 (www.biosain.at)

FOTOS JULIA WESELY





„In den Wäldern sind Dinge,
über die nachzudenken man jahrelang
im Moos liegen könnte.“

FRANZ KAFKA

GEA Akademie

Den Sinnen vertrauen, das Eigene entwickeln,
neugierig bleiben oder: werden.

Kurse

GEA Akademie in der Waldviertler Schuhwerkstatt
Niederschmerz Straße 4b · 3943 Schrems · Niederösterreich

Unterkünfte

GEA Akademie in der Schuhwerkstatt
GEA Hotel zur Sonne am Hauptplatz in Schrems

45 gemütliche Gästezimmer und 2 Gästewohnungen
stehen für unsere Urlaubs- und Seminargäste bereit:

Einzelzimmer/Nacht 40,— | Doppelzimmer/Nacht 60,—
Wohnungen (4-6 Gäste) 70,— für 2 Gäste | jeder weitere Gast + 20,—

Matratzenlager 10,— /Nacht
in Verbindung mit einer Kursbuchung

Unsere Seminarräumlichkeiten und Zimmer vermieten wir gerne von
Montag bis Freitag. Achtung: supergute Küche!

Auskunft und Buchung

GEA Akademie
Telefon +43 (0) 2853 / 76503-400
E-Mail: akademie@gea.at
www.gea.at/akademie



1
DIE KRAFT DES LACHENS
Ein Lachyoga Wochenende
mit ANTÓN NOTHEGGER

Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder...
Kinder lachen bis zu 150 mal pro Tag - von
uns 'Großen' können sie das nicht haben,
weil wir grad noch 6 mal am Tag lachen.
Traurig! Stimmt. Trotzdem wissen wir's alle:
Lachen ist gesund und ansteckend. Lachen
setzt Glückshormone frei! Drum sollten
wir's wieder lernen - vorbeugend! Antón
Nothegger ist zertifizierter Lacher. Wär doch
gelacht, wenn er nicht auch dich zum Lachen
bringt. Lachen wirkt auf den gesamten
Organismus. Es steigert die Durchblutung,
vertieft den Atem, stimuliert und stärkt das
Immun- und Lymphsystem: Lachen trainiert
unseren Körper - außen und innen. Lachyoga
ist eine Art Lachtraining. Wir lachen dabei
ohne Grund. Bei Lachyoga kombinieren
wir das Lachen mit Yoga-Atemtechniken,
einfachen Körperübungen und spielerischen,
pantomimischen Bewegungen. Es ist wissenschaftlich
erwiesen, dass unser Körper
nicht zwischen echtem und simuliertem
Lachen unterscheiden kann. Wichtig ist die
Betonung auf: „Der Körper kann das nicht
unterscheiden.“ Der Kopf schon ... aber den
lassen wir an diesem Wochenende vor der
Tür. Der kindliche Geist und eine spielerische
Einstellung können so neu entdeckt und
gefördert werden. Ihr werdet merken, wie
gut es tut, sich wieder mal so richtig zu
'zawuzln'! Herzlich willkommen zu diesem
herzhaften Lachwochenende!

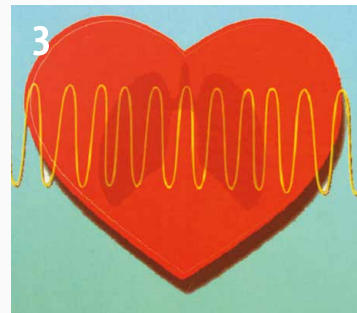
Termin FR, 31. Jänner, 19 Uhr bis SO,
2. Februar 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 160,—



2
WALDVIERTLER TASCHEN
selber machen
mit den LADIES DER WALDVIERTLER
TASCHENWERKSTATT

Unsere „Taschenladies“ sind stolz auf jede
einzelne Tasche, die durch ihrer Hände Werk
in unsere Läden geht. Stolz sind auch alle,
die schon selbst Hand angelegt haben und
begleitet vom großen Geschick unserer
Taschenladies ihre eigene Tasche in unserer
Werkstatt genäht haben. Waldviertler FLEX-
oder MIMI-Tasche - made by yourself! Ein
buntes Lederlager, ein wenig Anstrengung
und ganz viel Freude warten schon auf dich!
Alle Termine 2020 findest du auf
www.gea.at/akademie

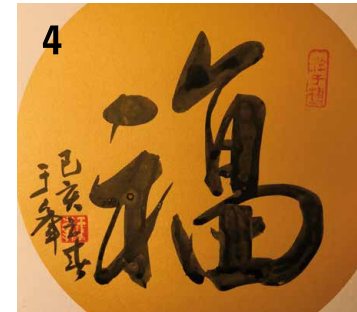
Termin FLEX FR, 31. Jänner, 19 Uhr bis SO, 2.
Februar 2020, 13 Uhr
Kursbeitrag 270,— inkl. Material



3
KOHÄRENTES ATMEN
Atmung und Herz im Gleichklang
Kursleitung: DR. WILFRIED EHRMANN

Nie zuvor hab ich – Heini – schneller
gelernt mir selbst zu helfen. Herzrasen
beim Aufwachen, Kurzatmigkeit bei kleinen
Anstrengungen, bis ich von meinem Bruder
ein Buch mit dem Titel „Kohärentes Atmen“
geschenkt bekam. Der einfache Tipp – bei
rasendem Herz ein paar Mal tief und lang-
sam durchzuatmen – hat mir sofort gehol-
fen. Alles hängt zusammen. Das Herz, die
Atmung, das Wohlbefinden und der Fluss
des Lebens. Zuhören, hineinhorchen und
durchatmen und so manches wird spürbar
einfacher. Mehr Informationen zu diesem
Kurs mit Wilfried Ehrmann auf
www.gea.at/akademie

Termin FR, 14. Februar, 19 Uhr bis SO, 16.
Februar 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 160,—



4
CHINESISCHE KALLIGRAPHIE
Ein künstlerisches Wochenende mit einem
Meister Kursleitung: FENG YU

Im Herbst war Feng Yu Gast in der GEA
Akademie. Seine ruhige Hand und sein
Fingerspitzengefühl waren ihm dienlich in
Michis Uhrenwerkstatt. Feng ist Meister
der chinesischen Kalligraphie. Als solcher
kommt er im Februar wieder. Sein Talent teilt
er als Gastprofessor und als Künstler. Wenn
Neugier und Geduld zu deinen Talenten
zählen, bringst du wichtiges Werkzeug mit.
Pinsel, Tusche und chinesisches Papier bringt
Feng für dich mit. Herzlich willkommen!

Termin FR, 21. Februar, 19 Uhr bis SO, 23.
Februar 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 160,—



5
UNSERE HAUT ALS SEELENSPIEGEL
Kräuter-Medizin-Frauenwoche
Kursleitung: URSULA GERHOLD

Unsere Haut als unser größtes Sinnesorgan
ist Spiegelbild unseres Inneren, unserer
Seele. Juckende Ausschläge, Eiterpickel,
Rötungen, trockene Hautstellen...wir ken-
nen sie alle. Mit unserer supererfahrenen
Ursula machen wir uns wie Detektive auf
die spannende Suche nach dem Warum und
Woher und lernen von ihr logische, einfache
Maßnahmen, die wir leicht und eigenständig
umsetzen können. Wenig bis nichts wird
uns mehr aus der Haut fahren lassen wollen.
Herzlich willkommen zu einem lehrreichen
Wochenende!

Termin FR, 14. Februar, 19 Uhr bis SO, 16.
Februar 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 160,—

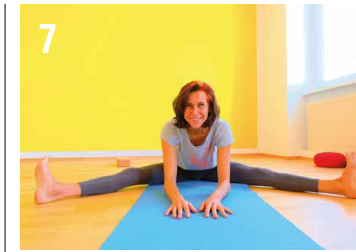
KRÄUTER-MEDIZIN-FRAUENWOCHE
MO, 27. April, 19 Uhr
bis SO, 3. Mai 2020, 13 Uhr **S. 29**



6
MOVING CLOWNS
Clowntheater und Achtsamkeit
mit NAYANA BHAT und PETER KAUBISCH

Oberstes Ziel eines Clowns ist es, sein
Publikum zum Lachen zu bringen. Peter
und Nayana wissen, dass das nur gelingen
kann, wenn wir „unseren inneren Clown
berühren“, ihn unserem Publikum zeigen,
authentisch sind. Der Clown ist immer
ein Teil von uns selbst. Er verleiht unseren
Gefühlen, Fehlern und Schwächen Ausdruck
ohne sich dabei selbst allzu ernst zu neh-
men. Der wahre Clown spielt sich nicht,
er ist. Urteilsfrei geht er an Dinge heran
und ist gelöst von äußeren Ansprüchen
und Regeln. Damit ist es ihm erlaubt, seine
Umwelt so zu sehen wie sie ist. Uns erlaubt
der Clown damit, unsere Umwelt durch
eine „ver-rückte“ Brille zu sehen und so
aufs Neue zu entdecken. "Moving Clowns"
verbindet Bewegungs- und Körperarbeit
mit der Clownerie. Die sich wunderbar
ergänzenden Workshops "Freiheit und
Fiasco" und "Flow und Folie" können frei
kombiniert oder einzeln besucht werden.
Nayana Bhat ist zeitgenössische Tänzerin
und Choreografin, aber auch im klassischen
indischen Tanz ihrer Heimat ausgebildet.
Peter Kaubisch ist Clown, Pädagoge und
Gründer der Salzburger „Clownfabrik“. Im
Sinne des modernen Clowntheaters werden
uns die beiden ohne Schminke und Kostüme
durch die Schulung der Wahrnehmung von
inneren und äußeren Bewegungen hin zu
unserem „inneren Clown“ begleiten. 'Best
course ever!' - das haben schon viele gesagt,
die bei den Moving Clowns einmal...ein
zweites Mal, sogar ein drittes Mal dabei
waren. Willkommen ihr Clowns im Zirkus
des Lebens! Mehr Informationen zu allen
Kursen auf www.gea.at/akademie

Termine
Flow und Folie FR, 21. Februar, 19 Uhr bis SO,
23. Februar 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 180,—
Freiheit und Fiasco 4 Tage DO, 30. April, 19
Uhr bis SO, 3. Mai 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag**
270,—
Moving Clowns Advanced 5 Tage MO, 24.
August, 19 Uhr bis FR, 28. August 2020, 13
Uhr **Kursbeitrag** 400,—



7
IM ZEICHEN DER HORMONE
Ayurveda, Yoga und die Kraft der Kräuter
Kursleitung: BARBARA ARON

Hormone sind die Dirigenten unseres
Lebens. Sie steuern unseren Körper und
formen unsere Persönlichkeit. Barbara wird
euch einen tiefen Einblick in die Welt des
Ayurveda bieten, die Welt der traditionellen
sowie der ayurvedischen Kräuter mit euch
erschließen und euch zum Entspannen in
die Welt des Hormonyoga führen. Für's
Übernehmen des Taktstocks braucht es
Übung und Achtsamkeit und Zeit. Herzlich
willkommen zu einer ganz besonderen
Auszeit in der GEA Akademie. Mehr dazu auf
www.gea.at/akademie

Termin FR, 28. Februar, 15 Uhr bis SO, 1. März
2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 170,—



8
HOMÖOPATHIE II
für fortgeschrittene Laien
Kursleitung: DR. CHRISTA WEIDL und
DR. NORBERT WISSGOTT

Genau 10 Jahre sind es, dass wir unsere
Homöopathiekurse im Akademieprogramm
haben. So erfreulich, dass das Interesse
daran stetig gewachsen ist und weiter
wächst. Erfreulicher noch, dass wir die – für
viele schon lang ersehnte – zweite Runde
wieder ankündigen dürfen, die euch weite-
res und tieferes Verständnis zum Grundsatz
der Homöopathie 'similia similibus curentur'
bieten möchte. Ein potenziert herzliches
Willkommen!

Termine
Homöopathie II FR, 7. Februar, 19 Uhr bis SO,
9. Februar 2020, 13 Uhr
Homöopathie für Laien FR, 26. Juni, 19 Uhr
bis SO, 28. Juni 2020, 13 Uhr
Kursbeitrag 160,— pro Kurs



9
IN DIE STILLE GEHEN
Zen und Wandern im Waldviertel
mit CHRISTOPH DIETER SINGER und
LOIS KERBER

Ich (Heini) werde Christoph mein Leben
lang dankbar sein, dass er mich in dieses
stille Sitzen eingeführt hat. Mittlerweile
haben Christoph und Lois bereits hunder-
te SeminarteilnehmerInnen in der GEA
Akademie in die Technik des Zazen einge-
führt, im Atmen zu ihren inneren Räumen
der Stille geführt und gleichzeitig zu einer
umfassenden Wachheit verholfen. Kurze
Impulse, Übungen im Sitzen und Gehen so
wie einfache Yogaübungen verhelfen der
Stille, ihr volles Potential zu entfalten. Buche
bald, denn die 'Stille' in der Schuhwerkstatt
ist immer gut und schnell gebucht. Mehr auf
www.gea.at/akademie

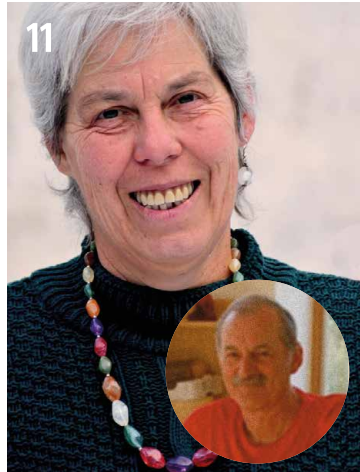
Termin FR, 28. Februar, 19.30 Uhr bis SO, 1.
März 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 120,—
10% vom Kursbeitrag gehen als Spende an
unsere Afrika-Projekte.



LET'S DANCE
damit die Engel im Himmel später etwas
mit uns anfangen können
Tanzwochenende mit Yukie Koji

Die immer strahlende Yukie hat in Japan
und Monaco Tanz studiert. Ihr Ansatz
ist immer ein spielerischer. Das können
Bewegungsmuster aus der Kindheit bis hin
zu Abläufen und Choreographien aus dem
zeitgenössischen Tanz sein. Improvisation
steht dabei im Vordergrund. Bequeme
Kleidung ist alles, was du für dieses
Tanzerlebnis brauchst. Herzlich willkommen!

Termine FR, 13. März, 19 Uhr bis SO, 15. März
2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 160,—
Let's Dance 4 Tage: MO, 17. August, 19 Uhr
bis DO, 20. August 2020, 13 Uhr
Kursbeitrag 240,—



11
SCHMERZ LASS NACH!
mit der heilenden Kraft der Kräuter
mit URSULA GERHOLD und
LEO SPINDELBERGER

Wir kennen ihn alle – im Kopf, im Bauch, auf der großen Zehe – jeder Körperteil, jedes Organ kann uns ein Signal in Form eines schmerzhaften Empfindens schicken. Wie wohl es tut, wenn der Schmerz nachlässt – auch das kennen wir. Auch wenn sich die wissenschaftliche Medizin bis heute nicht wirklich das komplexe Phänomen des Schmerzes erklären kann, gibt es die unterschiedlichsten Mittel, um ihn doch auszuschalten – oft bleibt dabei seine wirkliche Ursache unerklärt. Mit ihrem Konzept der Elemente, der Temperamente und der drei Prinzipien hat die Traditionelle Europäische Medizin (TEM) sehr feine Werkzeuge entwickelt, um dem Schmerz auf den Grund zu gehen. Ursula und Leo beschäftigen sich Zeit ihres Lebens mit der TCM genauso wie mit der TEM. Leo, unser Betriebsdoctore der Waldviertler Werkstätten, gibt als Ganzheitsmediziner Einblick in die neuesten Erkenntnisse der Quantenphysik und Energiemedizin. Auch das alte Wissen der griechischen Medizin versteht er mit der TEM zu verbinden. Die Kraft der Kräuter als natürliche Heilmittel werden im Zentrum stehen. Auch die eigenen Heilkräfte anzuregen, zu stärken und dadurch Schmerzen zu lindern und, wenn möglich, zu heilen werdet ihr mit den beiden erlernen. Unsere heimischen Kräuter duften wunderbar und sind mit ihrer Wirkung ein äusserst kostbares Geschenk unserer Mutter Erde. Wir dürfen es dankbar annehmen. Herzlich willkommen!

Termin FR, 6. März 2020, 19 Uhr bis SO, 8. März 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 160,-
ORT Schrems, Seminarzentrum Waldviertler Schuhwerkstatt und Umgebung



12
MORE THAN HONEY
Die wesensgemäße Bienenhaltung
Kursleitung: ANTON ERLACHER

Anton Erlacher ist Vorstand vom Bienenschutzgarten und mit vollem Einsatz für die Bienen unterwegs. Immer mehr Menschen ist es ein echtes Anliegen, Honigbienen naturnah und wesensgemäß zu halten. Den meisten geht es dabei nicht um maximalen Honiggewinn, vielmehr möchten sie einen wirksamen Beitrag zum Bienenschutz und zum Erhalt der Nahrungsgrundlage und Artenvielfalt leisten. Antons gut gebuchte Bienenkurse stimmen uns hier in der GEA Akademie sehr zuversichtlich. Die wesensgemäße Bienenhaltung betrachtet das Bienenvolk als Gesamtorganismus und innige Einheit und respektiert seine Bedürfnisse und Lebensäußerungen: Naturwabenbau, Schwärmen, Überwintern auf eigenem Honig, Verwandtschaft der Königin mit ihrem Volk, Bienenwohnungen aus natürlichen Materialien uvm. Dieser Basiskurs richtet sich an alle, die mit naturnaher Bienenhaltung beginnen möchten. Wir freuen uns - gemeinsam mit den Bienen - sehr, dass wir den vielen Interessierten, die schon den Teil I und einen Bienenwiegen Praxistag besucht haben, auch 2020 ein weiteres Wochenende (Teil II) ganz im Zeichen der Bienen anbieten dürfen. Da geht's im ersten Block dann um die Krankheiten der Bienen. Wie wir es auch von uns Menschen wissen (wüssten), ist Vorbeugen das erste Mittel der Wahl. Der zweite Teil steht ganz im Zeichen des Austauschs. Mehr auf www.gea.at/akademie

Termin Teil I FR, 6. März, 19 Uhr bis SO, 8. März 2020, 13 Uhr
Termin Teil II FR 18. September, 19 Uhr bis SO, 20. September 2020, 13 Uhr
Kursbeitrag 160,- pro Kurs



13
14
PORTRAIT-FOTOGRAFIE
Sag niemals Brustbild zum Portrait
Kursleitung: WERNER BAUER

Portraits sind fast immer Inszenierungen. Sobald eine Kamera oder ein Handy irgendwo hochgehalten und entdeckt wird, verändert sich das Verhalten derjenigen, die sich im Blickwinkel der Linse wähnen. Werner Bauer interessiert bei seinen Portraits die Frage, ob es überhaupt eine Möglichkeit gibt, ein Portrait authentisch zu gestalten. Und wenn ja, ist es denn auch ein erstrebenswertes Ziel? Anhand seiner persönlichen Arbeitsweise zeigt euch Werner Bauer an diesem Wochenende, wie man individuelle Ansätze in der Portraitfotografie findet. Ausgehend vom Selbstportrait werdet ihr ganz neue Möglichkeiten für ein Portrait-Shooting entdecken und so auch bald den Unterschied zwischen einem einfachen Brustbild und einem ausdrucksstarken, dem/der Portraitierten gerecht werdenden Foto erkennen. Da beginnt das Experimentieren. Da beginnt deine künstlerische Individualität! Shooting stars, herzlich willkommen.

WEIDA MOCHA
Immer könnt ihr weida mocha, denn der Werner denkt sich immer neue Herausforderungen für euch aus. Neues entdecken, Geschichten in Bildern erzählen, Mögliches und auch Unmögliches ausprobieren, sinnvoll Bilder bearbeiten, experimentelle Techniken entwickeln - oh ja, der Horizont ist weit. Die Ergebnisse von früheren Kursen hätten wir sehr gerne abgedruckt; - allein, die Bildrechte waren von den shooting stars nicht zu bekommen. Mehr Informationen zu Werners Kursen auf www.gea.at/akademie

Termin Portrait FR, 13. März, 19 Uhr bis SO, 15. März 2020, 13 Uhr
Termin Weida mocha MO, 16. März, 19 Uhr bis MI, 18. März 2020, 13 Uhr
Kursbeitrag 160,- pro Kurs



15
DIE CHROMATISCHE MUNDHARMONIKA
für Fortgeschrittene
Kursleitung: ISABELLA KRAPP

Weil Begeisterung keine Grenzen kennt: Dieses Wochenende ist für alle, die dem Klang der chromatischen Mundharmonika wehrlos erlegen sind. Für den nötigen Feinschliff bei der Tongebung, deinem Ansatz, der Atemtechnik und dem Ausdruck einer Ballade, einer Polka oder eines Blues hast du die große Meisterin Isabella an deiner Seite. Die große Meisterin spielt auch liebend gern mit AnfängerInnen! Beide Kurse findest du auf www.gea.at/akademie

Termin Anfänger FR, 13. März, 19 Uhr bis SO, 15. März 2020, 13 Uhr
Termin Fortgeschrittene FR, 3. April, 19 Uhr bis SO, 5. April 2020, 13 Uhr
Kursbeitrag 160,- pro Kurs



16
UKE-MUKE für Fortgeschrittene
oder: always look on the bright side of life
MICHAEL ROSELIEB & CHRISTOF BIRKMAYER

Alle, alle haben bei den Schlusskonzerten der Ukulele Kurse für Anfänger mit voller Begeisterung gespielt und gesungen. Dem Ruf der SpielerInnen nach Zugabe folgen wir mit 'Always look on the bright side of life' - für viele ein unbeschwertes Lebensmotto, für euch 'strenge' Aufstiegs klausel: Monty Pythons song à tempo spielen und dazu singen zu können, sowie die Akkorde C, F, G7, Am, Dm, D7, C7 im Schlaf zu beherrschen, dabei ja nur nicht die 1 im Takt verschlafen - das ist gefragt: Willkommen, FreundInnen der Ukulele! Willkommen auch ihr, die ihr solide Gitarre spielt.

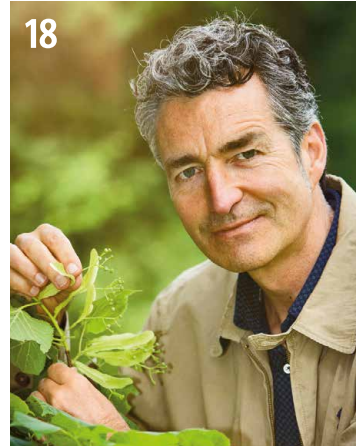
Termin Fortgeschrittene FR, 3. April, 19 Uhr bis SO, 5. April 2020, 13 Uhr
Termin Anfänger FR, 26. Juni, 19 Uhr bis SO, 28. Juni 2020, 13 Uhr
Kursbeitrag € 160,-
10% des Kurshonorars gehen an das Kongo Tribunal



17
DIE KUNST DES AKKORDEONSPIELS
für Anfänger und Fortgeschrittene
Kursleitung: DANIEL STRATZNIG

Ob auf dem Bauch oder auf dem Rücken - den Daniel ohne Akkordeon können wir uns kaum vorstellen. Ein berufener und begeisterter Meister. Meisterlich, und obendrein charmant auch sein Unterricht. Im Vorjahr zog er mit dem Akkordeon durch Südamerika - als Meister, als Schüler und auch als Professor. In Montevideo hat er Pablo Machado kennengelernt. Pablo und Daniel werden gemeinsam die Sommerwoche begleiten. Fast 10 Jahren ist Daniel nun schon in der GEA Akademie. Und gibt alles allen: den (Wieder-)EinsteigerInnen, den Fortgeschrittenen und auch den Profis. Sehr erstaunt waren wir, als eine Einsteigergruppe nach einem halben Tag lernen und üben anlässlich einer Wetteinlöse einen Walzer in unserer Jurte - vor Publikum - gespielt hat. Rhythmisch exakt der 3/4 Takt; eine Einladung zum Tanz und zum Spiel. Eine Einladung für euch zum Einsteigen. Wenn ihr bereits schon mal vor längerer Zeit Akkordeon gespielt habt und eure Kenntnisse gern auffrischen wollt, seid ihr bei den Fortgeschrittenen gut dabei! Gemeinsam werdet ihr Stücke unterschiedlichster Stile (Klassik, Tango, Klezmer, Musette) erlernen, eure Balgtechnik und Haltung verbessern und das „aufeinander Hören“ im Zusammenspiel üben. Ganz speziell auch ist die Sommer-Akkordeonwoche: 5 Tage Akkordeonspiel non stop. In der Gruppe und auch einzeln. Alles wirst du lernen: die beste Methode an ein neues Stück heranzugehen, das dir entsprechende Stück zu finden, Artikulation, Balgwechsel, Phrasierung - alles, was du brauchst, um dein Lieblingsstück zur Perfektion zu bringen. Mehr Informationen zu Daniels Kursen findest du auf www.gea.at/akademie

Termin Fortgeschrittene FR, 20. März, 19 Uhr bis SO, 22. März 2020, 13 Uhr
Termin Anfänger FR, 15. Mai, 19 Uhr bis SO, 17. Mai 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** pro Kurs 160,-
Termin Sommerwoche MO, 6. Juli, 19 Uhr bis FR, 10. Juli 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 320,-



18
DIE WALD-APOTHEKE
Kursleitung: DR. MARKUS STRAUSS

Gleich für ganze zehn Tage kommt der Markus in diesem Jahr für euch alle zu uns ins Waldviertel. Sein äusserst spannendes Waldapotheken Wochenende war im Vorjahr ruckzuck ausgebucht. Daher: lasst es euch diese Gelegenheit heuer nicht entgehen. Der Wald ist heute noch der kraftvollste Lebensbereich in der Natur, selbst wenn er durch den Forstbetrieb an Ursprünglichkeit deutlich verloren hat. Die im Wald wild wachsenden Bäume, Sträucher und Wildkräuter sind allesamt leicht zu entdecken und zu sammeln. Alleine der Aufenthalt im Wald, das Spüren des Waldbodens (auch mit nackten Füßen), das Einatmen der frischen Luft und der nachweislich gesunden „Terpene“ (Stichwort „Shinrin Yoku“) und das frische Grün im Frühling – all das ist überaus wohlthuend und nährend. Vom Wald können wir eine Menge für neue Formen der Landwirtschaft, für das Verständnis von Böden und für unsere körperliche und geistig-spirituelle Entwicklung lernen. Auch aus kulturhistorischer Sicht lohnt sich der genaue Blick auf das Verhältnis zwischen Mensch und Wald. Die Wald-Apotheke für den Alltag beinhaltet somit köstliche und nahrhafte Gerichte, Pflanzen für Wellness und Wohlbefinden sowie für heilende Zubereitungen. Den Wald und seine Geheimnisse erforschen und neu entdecken: Herzlich willkommen! Mehr Informationen zu diesem Kurs findest du auf www.gea.at/akademie

Termine
FR, 20. März, 19 Uhr bis SO, 22. März, 2020, 13 Uhr
MO, 23. März, 19 Uhr bis MI, 25. März, 2020, 13 Uhr
FR, 27. März, 19 Uhr bis SO, 29. März, 2020, 13 Uhr
Kursbeitrag 190,-



19
MATHEMATIK BEGREIFEN
Abschied vom persönlichen Mathe-Trauma
Kursleitung: MARGARETE DISTELBERGER

Laut Heinrich Jakoby gibt es keine unmusikalischen Menschen, sondern nur musikalisch Verstörte, die "ungeeignete Erfahrungen" gemacht haben. In diesem Sinne möchte Margarete Distelberger all jene, die sich "mathematisch verstört" fühlen, weil sie in der Schulzeit ungeeignete Erfahrungen gemacht haben, aber auch alle, die ein tieferes Verständnis für Mathematik entwickeln möchten, einfach so, oder weil sie anderen sinnvoll beistehen möchten, an diesem Wochenende herzlich willkommen heißen. Margarete kann auf eine lange Laufbahn als Mathe-Professorin und Basisbildungstrainerin zurückblicken und sieht sich selbst als begeisterte Geburtshelferin und Zeugin von mathematischen Aha-Erlebnissen, ständig auf der Suche nach tieferem Verständnis und nach Materialien zum Verständlichmachen mathematischer Zusammenhänge. An diesem Wochenende werdet ihr mit Händen und Füßen, mit Knotenschnüren, Montessori-Materialien, Kartoffeln, Straßenkreiden, Holzwürfeln, Brettern, Messbechern, Filzfiguren, Waagen, Tennisbällen, selbst erstellten Materialien, im Freien und im Seminarraum in die lustvollen Tiefen der Mathematik abtauchen können, um mit "geeigneten Erfahrungen" (hoffentlich) enttraumatisiert wieder aufzutauchen. Margaretes Lernwerkstatt lässt nicht vermuten, dass es hier um ganz tiefe bzw ganz hohe Mathematik geht. Mit ihr macht Mathe einfach nur Spaß und ist unglaublich spannend. Mehr Informationen zu diesem Kurs auf www.gea.at/akademie

Termine
Mathematik begreifen
FR, 27. März, 19 Uhr bis SO, 29. März 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 160,-
Mathematik begreifen XL MO, 3. August, 19 Uhr bis DO, 6. August 2020, 13 Uhr
Kursbeitrag 220,-
ORT Schrems, Seminarzentrum Waldviertler Schuhwerkstatt und Umgebung



20
RAUS MIT DER SPRACHE!
'Reden lernt man nur durch reden!' (Cicero)
Kursleitung: BETTINA WEGLEITER und
WOJCIECH CZAJA

Sind wir uns dessen bewusst, wie und was wir kommunizieren? Was wollen wir eigentlich sagen? Und was sagen wir tatsächlich? Sagen wir was wir meinen? Und was kommt davon an beim Anderen? Das Gesagte oder das Gemeinte? Diese(n) Fragen werden wir uns stellen und uns der Kommunikation als Sozialhandlung, als Beziehung zwischen Sender und Empfänger sowie der verbalen und nonverbalen Interaktion widmen. Wenn wir wollen, dass uns die Welt um uns - im Privaten wie im Geschäftlichen - versteht, müssen wir dem Dialog, seinen Potenzialen und Eigensinnigkeiten auf den Grund gehen.

Rhetorik, effiziente Gesprächsführung, Präsentations- und Moderationskompetenz, Argumentation in Konflikten und Verhandlungssituationen sowie authentische Körpersprache und körperliche Präsenz im Raum stehen im Mittelpunkt an diesem Wochenende. Für den so wertvollen Perspektivenwechsel schlüpfen wir in verschiedene Rollen, in denen wir schneller noch unsere individuellen Fähigkeiten und Begabungen nicht nur entdecken, sondern dann auch bewusst zum Einsatz bringen.

Auch Kommunikation ist Trainingssache. Und die GEA Akademie ein wunderbarer Trainingsplatz. Bettina und Wojciech werden eure liebevoll fordernden Trainer sein und haben alles im Gepäck: viel Erfahrung, ein vielfältiges Übungsrepertoire, viel Spontaneität und ganz viel Humor. Herzlich willkommen zum Intensivtrainingswochenende! Mehr Informationen gibt es auf www.gea.at/akademie

Termin FR, 27. März, 19 Uhr bis SO, 29. März 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 280,-



21 DAS VERMÖGENSPPOOL-MODELL

Kursleitung: MARKUS DISTELBERGER

Markus ist ein „unverbesserlicher Weltverbesserer“, der die Juristerei mit revolutionärem Geist und Erfindungsgabe vereint. Daraus ist auch das Konzept des „Vermögenspools“ entstanden, das es Vereinen, Unternehmen und Gemeinden ermöglicht, große Investitionen wie Grundstücke, Häuser, Energieanlagen zu finanzieren. Markus wird euch realisierte Gemeinschaftsprojekte vorstellen und euch auch gerne beraten, wie ihr für eure eigenen Projekte einen Vermögenspool einrichten könnt. Mehr Informationen zu diesem Kurs auf www.gea.at/akademie

Termin FR, 5. April, 19 Uhr bis SO, 7. April 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** für Wirtschaftstreibende 250,- für privat Interessierte 180,- für Studierende € 90,-



22 NATUR- UND LANDSCHAFTSFOTOGRAFIE

mit DIETER MANHART

Bezaubernd zeigen sich 'unsere' Moore, die Bäche, die Steineund (noch) so manches Waldstück. Spektakulär oft der Himmel. 'Unsere'...bei uns im Waldviertel. Dieter ist Meister im Einfangen dieses Zaubers. Von ihm hatten wir schon so manch schönes Bild in unseren Heften. An diesem Wochenende könnt ihr von ihm alles lernen - grundlegend Foto- und Kameratechnik, Panoramen, Langzeitbelichtungen, Tiefenschärfe....alles, was es braucht, um etwas von 'unserem' Zauber mit nach Hause zu nehmen. Weitere Informationen auf www.gea.at/akademie

Termine Naturfotografie FR, 17. April, 19 Uhr bis SO, 19. April 2020, 13 Uhr **Makrofotografie** FR, 19. Juni, 19 Uhr bis SO, 21. Juni 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 160,- pro Kurs **ORT** Schrems, Seminarzentrum Waldviertler Schuhwerkstatt und Umgebung



23 BONGO BONGO

(1) Trommeln für Anfänger
(2) Im Zeichen der Bluesgitarre
(3) Open Tuning

Kursleitung: FRANZ FRANK alias BONGO

"Unser' Franz, der kann's. Franz Frank alias Bongo hat einfach alles drauf! Drum könnt ihr mit ihm auch alles lernen: das Trommeln, den Blues und auch das Open Tuning. Bongo gehört zu den Gründungsvätern der legendären Waldviertler Band „Bluespumpm“ und versteht es in seinen ebenso legendären Trommel- und Gitarreseminaren alle mit den coolsten Rhythmen anzustecken. Niemand hat sich je diesem Rhythmus entziehen können.

Heini kann's bestätigen: „Ich bin noch ganz im Taumel der Trommlerei!“ hat er nach seinem Trommelseminar mit Bongo geschrieben. Mittlerweile trommeln, taumeln und klimpern schon ganz viele. Bongos Sager: „geht ned, kaun i ned ... gibt s ned!“ macht einfach Mut.

„Im Zeichen der Blues-Gitarre“ werdet ihr mit ihm experimentieren und der Aussage Jimi Hendrix' „Es ist leicht, den Blues zu spielen, aber es ist schwer, den Blues zu fühlen“ auf den Grund gehen. Und was solltet ihr mit euren Akustik- und Elektrogitarren draufhaben? Grundbegriffe kennen und wissen, wie diverse Akkorde zu spielen sind. That's it! Beim Open Tuning wird die Gitarre (am besten die Westerngitarre, eignen dafür tut sich jede) in einem Grundakkord gestimmt. Somit erklingt ein ganzer Akkord, wenn du die leeren Saiten anschlägst. Das bringt den vollen Sound, den Beginn der Entdeckungsreise. Wahre EntdeckerInnen bringen die Liebe zum Experimentieren, Rhythmusgefühl und Melodieverständnis mit und können bereits flüssig zwischen Akkorden wechseln – got it? Open, das lässt schon erahnen, dass ihr da mit der eigenen Begrenzung brecht, euch auf neues Terrain begeben und in eine ganz neue Dimension des Gitarrespiels eintaucht. Herzlich willkommen zu allen Bongo-Gigs!

Termin 1 MO, 6. April, 19 Uhr bis MI, 8. April 2020, 13 Uhr **Termin 2** FR, 19. Juni, 19 Uhr bis SO, 21. Juni 2020, 13 Uhr **Termin 3** FR, 17. Juli, 19 Uhr, bis SO, 19. Juli 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 160,- pro Kurs



24 SHIATSU

Ein Leben für den Daumen

Kursleitung: MICHAEL PÜHRINGER

Dank sei Tokujiro Namikoshi (1905–2000), dafür, dass er sein Leben für den Daumen gelebt hat. Unter diese Überschrift hat er auch seine Autobiographie gesetzt. Dass daraus eine so weitverbreitete und weitentwickelte Körpertherapie wurde, dürft ihr jetzt erstmalig und ganz entspannt bei uns in der GEA Akademie bei den Shiatsu-Basics-Tagen erfahren. Die Grundidee von Shiatsu wurzelt in der fernöstlichen Gesundheitslehre. Sie sieht den Körper als kleines Universum, das von Meridianen durchzogen wird, durch die wiederum unsere Lebensenergie, das Chi, fließt. Ist das Chi im Fluss, sind wir bewegungsfreudig – im Körper genauso wie im Geist und in der Seele.

Was mit dem achtsamen Druck mit dem Daumen begonnen hat, hat sich zu ganz spezifischen Behandlungstechniken wie Rocking, Meridianarbeit, Stretches, Berührungen mit den Fingern, der Hand, dem Ellbogen ... weiterentwickelt. Die Achtsamkeit spielt dabei immer die zentrale Rolle. Nur so erreicht das vegetative Nervensystem den Zustand einer tiefen Entspannung und kann es im Weiteren zur Regeneration, zur Selbstheilung, zur Neuorientierung kommen.

Michael ist begeisterter Shiatsu Lehrer. Von Körperübungen für jeden Tag, Faszientechniken, strukturellem Arbeiten am Bewegungsapparat bis hin zu einem gesamten Behandlungsablauf, mit dem ihr sogleich eure Lieben zu Hause verwöhnen könnt, wird alles dabei sein.

Es kann gut sein, dass es euch so (er)geht wie dem Michael: der tiefe Einblick in die Innenräume des Lebens und die unvergessliche Erfahrung von Berührung haben ihn auf seinen neuen Weg geführt. Auf diesem Weg kommt er jetzt zu uns. Herzlich willkommen zu einer spannenden Reise in die tiefe Entspannung!

Termin MO, 6. April, 19 Uhr bis DO, 9. April 2020, 15 Uhr **Kursbeitrag** € 280,-



25 AFRICAN DANCE

Kursleitung: ALIOU DIEME

In Afrika sind Tanz, Arbeit und Gesang nicht zu trennen. Gemeinsam prägen sie die Kultur und den Alltag. Und auch die Menschen. Das spüren wir jedes Mal, wenn Aliou - er studierte an der 'Mudra Afrique' in Dakar - in die GEA Akademie kommt. Da kommt Leben, da kommt Freude, da kommt Feuer! Mitreißend und schweißtreibend sind die traditionellen Tänze der Dörfer Westafrikas genauso wie die alltäglichen Bewegungen aus einer ursprünglichen, naturverbundenen Kultur, die dich auf den Boden bringen. Ein Wochenende der puren Lebensfreude! Mehr Informationen zu Aliou und seinem Kurs auf www.gea.at/akademie

Termin FR, 3. April, 19 Uhr bis SO, 5. April 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 160,-



26 ÖKOLOGISCH BAUEN UND SANIEREN

Kursleitung: WINFRIED SCHMELZ und TATJANA SALOMO

Wohnen in vitalen, stimmigen Räumen ist für unser Wohlbefinden genauso wesentlich wie gute Ernährung, reichlich Bewegung, eine sinnvolle Arbeit und unser social life. Nützliches, praktisches und Geld sparendes Wissen rund ums Bauen und um ganzheitliche Lebensraumgestaltung könnt ihr von Winfried und Tatjana und ihrer langjährigen Erfahrung mitnehmen. Mit den beiden habt ihr echte Experten an eurer Seite - beim Entwurf, beim Planen oder auch schon beim Optimieren eures Projektes. Bei allem geht's ums Wohlfühlen. Alle Details zum Kurs auf www.gea.at/akademie

Termin 4 Tage! DO, 30. April, 19 Uhr bis SO, 3. Mai 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 240,-



27 THANK YOU FOR FLYING

Partnerakrobatik mit Yoga Elementen

mit ALMA GALL und DANIELA STAUDINGER

Alma und Daniela waren unsere Gäste und haben mit ihren Partnerakrobatik-Übungen im Garten der GEA Akademie alle begeistert. Wir freuen uns sehr auf die sprühende Energie dieser beiden Strahlefrauen. Sanft und spielerisch werden sie euch in die Welt der Partnerakrobatik und des Yoga einführen und euch wortwörtlich abheben und "fliegen" lassen. Das Warm-Up wird ein bunter Mix aus intensiven Yogapositionen und -Flows inklusive einer nachhaltigen Atemfokussierung und effizientem Krafttraining sein. Neben der Aktivierung, Dehnung und Stärkung der Muskeln werden die Übungen eine bewusste Körperwahrnehmung und Kreativität in der Bewegung fördern, deren positiven Einfluss ihr wiederum direkt in der Arbeit mit dem/der PartnerIn spüren werdet.

Neben akrobatischen Übungen werden Alma und Daniela auch Elemente aus Hatha-Yoga, Nuad-Thai Massage, sowie Meditation, Lachyoga und Improvisationsspiele mit einfließen lassen. Achtung! Bitte, lies dir das durch und wenn dich das anspricht, dann glaube nur ja nicht, dass du nicht geeignet wärest. Du bist genau der/die Richtige, weil, egal wie alt und (un)beweglich du bist, die Erweiterung deiner Möglichkeiten ist immer beglückend. Alma und Daniela begleiten, motivieren, und beflügeln Geist und Glieder. Mehr auf www.gea.at/akademie

Termin MI, 8. April, 19 Uhr bis FR 10. April 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 160,-



28 JUST MUSIC

Trainingswerkstatt für SängerInnen und InstrumentalistInnen

mit JON SASS und NATASA MIRKOVIC

„Serious fun“ – sagt Jon Sass, Weltstar auf der Tuba, ganz schlicht auf die Frage, wie wir die Trainingswerkstatt am besten beschreiben könnten. Musik ist etwas Seltames. Auf der einen Seite ein Spiel, auf der andern Seite ganz ernst. Die Berührung greift manchmal in Tiefen, die Worte nicht erreichen können. Jon und Natasa sind wunderbare Reiseleiter in diesem Zauberreich - spielerisch, virtuos, lustig und ernst. Die KursteilnehmerInnen überraschen nicht nur die Zuhörenden, sondern auch sich selber, weil 'Dinge' herauskommen, die sie selber nie geahnt hatten. Der Größe eines eigenen Musikuniversums nachgehen, ist die erste wichtige Station auf dieser Reise: Experimentieren und Ausloten von Melodie, Groove, Stimme, Rhythmik, Stil...SängerInnen miteinander, InstrumentalistInnen untereinander - einzeln und gemeinsam. Kreativität ist eine weitere Station auf deiner Entdeckungsreise. Durch regelmäßiges und effizientes "Training für dich" wirst du eine Fitness erreichen, die es dir ermöglicht, dich mit deinem Instrument in bisher ungeahnte Höhen zu entfalten. In diesen Tagen hast du genug Raum und Zeit und Gelegenheit, zu entdecken, was (musikalisch) in dir steckt und wie du mit deiner Stimme, deinem Instrument über dein bisher geglaubtes Limit hinauswachsen kannst. Mit Natasa habt ihr die Möglichkeit das Prinzip der "Universellen Stimmführung", wo die Stimme auf einfachste Art und Weise ihr ganzes Instrument-Potenzial erfahren und so freier in der Interpretation sein kann, kennenzulernen. Alle Stimmen, alle Instrumente, alle willkommen!

Termin MO, 6. April, 19 Uhr bis FR, 10. April 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 320,-



29 GOSPELS UND SPIRITUALS

Ein besonderes Chorwochenende

mit JAN STANEK

Jan Stanek kommt aus Liberec in Tschechien und die GEA Akademie liegt bekanntlich nur 8 Kilometer von der Tschechischen Grenze entfernt. Jans phantastischer Ruf als Chorleiter kennt keine Grenzen. Gospels und Spirituals – als Musik – ruhen auf drei Säulen: sie sind geistliche Musik, Populärmusik und auch Volksmusik zugleich. Ursprünglich ist es chorische Musik. In der Interpretation schlummert schließlich der Ausdruck: geistlich – tief und ernst, populär – rhythmisch und leicht und volkstümlich – natürlich. Alles zusammen simply touching. Mehr zu diesem Kurs unter www.gea.at/akademie

Termin FR, 24. April, 19 Uhr bis SO, 26. April 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 160,-



30 LIEBEN WAS IST - THE WORK®

nach Byron Katie

mit DR. ANTON DICKETMÜLLER

"The Work®" ist eine Methode, die es ermöglicht, mit Hilfe von nur vier Fragen eine neue Sicht auf sich selbst und auf andere zu gewinnen. Der Blickwinkel öffnet sich und der Verstand (er)findet kreative Lösungen. "The Work®" lässt uns unser „Mehr an Möglichkeiten“ erkennen. Das klingt einfach, bedeutet aber, dass wir die gewohnten Geschichten, die nicht selten unser Lebensdrama ausmachen, loslassen müssen. Das ist die Zauberformel. Und der Frühling, eine gute Zeit für die Liebe. Mehr Informationen zu diesem Kurs auf www.gea.at/akademie

Termin FR, 17. April, 19 Uhr bis SO, 19. April 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 160,-



31 KRÄUTERMEDIZINFRAUENWOCHE

mit URSULA GERHOLD

Ursula Gerhold ist Pharmazeutin, Homöopathin und Kräutereexpertin und als solche DIE Frau für euch Frauen. Mit ihr werdet ihr den naturmedizinischen Bogen von der traditionellen europäischen Medizin bis hin zur handfesten Medizin des Alpenraums mit ihren Pechsalben und Sauerhonig spannen. Ihr werdet tief abtauchen ins kraftvolle Kräuter- und Pflanzenreich und euch dort mit all euren Sinnen, mit offenem Herzen und wachem Verstand als Teil der Natur finden und geborgen fühlen. Herzlich willkommen zu einer Festwoche der Wohltat und Freude!

Termin MO, 27. April, 19 Uhr bis SO, 3. Mai 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 350,-



32 DAS GUTE LEBEN IST MÖGLICH

Permakultur als Lebenseinstellung

Kursleitung: MARKUS BOGNER

Nach diesem Seminar bist du sicher kein perfekter Bierbrauer oder Wollespinner der Selbstversorger - aber - du wirst dein Leben ein Stück mehr in die eigene Hand nehmen können. Markus Bogner sieht in der Permakultur eine Lebenseinstellung, in der möglicherweise die Lösung für die großen und kleinen Probleme unserer Zeit und unserer Gesellschaft schlummert. Letztendlich geht's einfach ums Tun! Mehr Informationen zu diesem Kurs auf www.gea.at/akademie

Termin FR, 17. April, 19 Uhr bis SO, 19. April 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 160,- **ORT** Schrems, Seminarzentrum Waldviertler Schuhwerkstatt

KOMM! WIR GRÜNDEN EIN DORF.
mit Markus Bogner
MO, 26. bis MI, 28. Oktober 2020



33
ACHTUNG KONFLIKTZONE!
Psychodrama-Theater-Workshop
mit BETTINA WEGLEITER

Wo Menschen zusammenarbeiten, da menschelt's. Kein Wunder also, dass in vielen beruflichen Situationen Stress aufkommt und Konflikte entstehen. Eine Möglichkeit ist, den Kopf in den Sand zu stecken und die Situation auszusitzen. Funktioniert eine Zeit lang - doch irgendwann brauchen wir wieder Luft. Eine andere Möglichkeit ist, die Schlammschlacht zu eröffnen und mit Panzern und Geschützen in den Kampf ziehen. Kennen wir alle. Auch nicht lustig. Bestimmt liegen weitere wenig hilfreiche und nicht erfüllende Varianten dazwischen. Eine weitere ist es - auch die kennen wir alle - sie ist ohne Zweifel die nachhaltigste -, sich dem Konflikt zu stellen und die brenzlige Angelegenheit auf den Tisch zu legen. Die ärgerliche und nervende Sache offen und respektvoll anzusprechen. Klingt doch klar und wär klärend. Und doch sind wir dabei oft ganz schön gehemmt.

Im Psychodrama-Theater-Workshop mit Bettina wollen wir hemmungslos mögliche eskalierende und deeskalierende Momente Szene für Szene auf die Bühne bringen, unsere Handlungsvielfalt entdecken und konstruktive Wege spielerisch erforschen. Das Psychodrama-Theater ist ein spezielles Format: es fördert die Gemeinschaft und schenkt Freiraum und Freiheit im Kopf. Dazu braucht es null an Theater-Vorkenntnissen, lediglich Spontaneität, Kreativität, Luft und Lust. Lass dich - auch von dir selbst - überraschen. Mehr zu diesem Theater auf www.gea.at/akademie

Termin Fr, 24. April 19 Uhr bis Sonntag, 26. April 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 180,-



34
FÜHREN UND FOLGEN AUF AUGENHÖHE
Tango im Büro oder anderswo
mit ANDREA TIEBER und SIGRID MARK

Spätestens nach diesem Wochenende werdet ihr's spüren: Führen und Folgen hat nichts mit Macht und Hierarchie zu tun. Führen und Folgen ist mehr ein harmonisches Wechselspiel: es geht um Achtsamkeit und Aufmerksamkeit.

Beim Tango wird alles durchgezagt: der Druck und das Nachgeben, das Aufbauen von Spannungen und das Lösen, das Annähern und Distanzieren, die Initiative und die Hingabe – das Tanzvokabular ist dem Interaktionsvokabular sehr ident. Auf dem Tanzparkett werdet ihr euch in beiden Rollen erleben und erproben. Ein Takt, ein Schritt. Ein Rhythmus. Beim Walzer ja. Nicht jedoch beim Tango. Schritte werden in ihrer Zeit halbiert, Pausen eingelegt – der Führende lässt sich von der Musik führen. Nützt den Raum. Wie oft legen wir ein Tempo vor, wo alle mithalten sollen? Der Tango legt dir ein ganz neues Tempo vor. Tango ist Klarheit, Vorausdenken, Präsenz und Dynamik.

Die Eindeutigkeit des Impulses zählt. Dann kann die Partnerin gerne ihre Ochos schreiben, ohne jemandem auf die Zehen zu steigen. So wächst Schritt für Schritt Vertrauen. Auch wenn sich ganz viele Techniken und Schrittfolgen des Tangos beschreiben lassen, werden immer wieder neue Elemente erfunden. Oft müssen sie im Tanzen – aus einem Missverständnis heraus - gefunden werden. Bei uns in der Firma ist die Übersetzung für ein Missverständnis: Ein kleiner Fehler ist schnell passiert! Dann heißt's den nächsten (Tanz)Schritt zu machen: Improvisieren, Kombinieren, Reagieren – das fordert der Tango, das fordert auch das (Berufs-) Leben. Andrea und Sigrid sind überaus erfahrene Meisterinnen des Tangos und freuen sich auf ein rhythmisches und experimentierfreudiges Wochenende mit euch. Herzlich willkommen! Bienvenida! Todos!!

Termin FR, 1. Mai, 19 Uhr bis SO, 3. Mai 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 160,-



35
RUHIGER ATEM – RUHIGER GEIST
Den Alltag in Ruhe ausatmen
Kursleitung: HILDE PEER

Die Wörter "atmen" und "leben" haben in der spirituellen Tradition Indiens die gleiche Sprachwurzel. Ein ruhiger Atem ist die Voraussetzung für einen ruhigen Geist. Hilde wird euch an diesem Wochenende mit den sogenannten Pranayama vertraut machen. Mit diesen Atemübungen wächst der Abstand zu den Belastungen des Alltags. In diesem Abstand entfalten sich Gelassenheit und ein ruhiger Geist. Asanas in Verbindung mit dem Atem unterstützen diese Ruhe in dir und rüsten dich gut für das, was kommen mag. Mehr Informationen zu diesem Kurs auf www.gea.at/akademie

Termin FR, 1. Mai, 19 Uhr bis SO, 3. Mai 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 160,-



36
ALL YOU NEED IS LOVE
Der Heilmittel größtes ist die Liebe
Kursleitung: EVA NAGL-PÖLZER und LEO SPINDELBERGER

All you need is love ...Stimmt. Zumindest sehnen wir uns alle nach Liebe. Paracelsus wusste es schon: „Der Heilmittel größtes ist die Liebe!“ Leo (er ist TCM-Arzt und unser Betriebsarzt in den Waldviertler Werkstätten) und Eva (sie ist Beraterin und Coach) wissen es auch und wollen euch mit der Heilkraft der Liebe und ihren verschiedenen Ausdrucksformen vertraut(er) machen. Love is in the air – in der GEA Akademie. Da, wo wir an diesem Wochenende unsere Liebesspeicher auffüllen werden. Mehr zu diesem Kurs auf www.gea.at/akademie

Termin FR, 15. Mai, 19 Uhr bis SO, 17. Mai 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 160,-



37
DUDELN
Dudel- und Stimmworkshop
mit AGNES PALMISANO

Agnes Palmisano hat sich dem Wiener Dudler, einem Koloraturjodler des 19. Jahrhunderts verschrieben. Dudeln ist: „So etwas ähnliches wie Jodeln auf Wienerisch“, meint Agnes. Ein Ausloten der stimmlichen Möglichkeiten, ein Spiel mit Klängen, Farben, Emotionen. Einen Dudler zu singen ist wie Achterbahnfahren für den Geist und die Stimmbänder. Für den Körper ist es eine Atmungs-, Bewegungs- und Haltungsschulung. Auf jeden Fall belebt man dabei eine fast vergessene Tradition, die seit 2011 auf der Liste des immateriellen Kulturerbes der Unesco steht. Mehr zum Kurs auf www.gea.at/akademie

Termin FR, 22. Mai, 19 Uhr bis SO, 24. Mai 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 160,-



38
SEIFENSIEDEREI UND SALBENKÜCHE Seifen im Kaltrührverfahren und Grüne Kosmetikgeschenke
Kursleitung: BARBARA FREYBERGER

In Barbaras Siederei werden Spezialitäten aus rein biologischen Zutaten gesotten. Im traditionellen Kaltrührverfahren werdet ihr aus rein pflanzlichen Ölen, destilliertem Wasser, pflanzlichen Farbstoffen, getrockneten Blüten und Kräutern, Bienenwachs, Honig und der dazu notwendigen Lauge eure ganz individuellen Bioseifen "sieden". Ein wirklich duftendes Frühlingswochenende. Mehr Informationen zu diesem Kurs auf www.gea.at/akademie

Termin FR, 5. Juni, 19 Uhr bis SO, 7. Juni 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 160,-



39
TRÄUME SIND BRIEFE AUS DEM INNEREN
Traumseminar
mit UTE KARIN HÖLLRIGL

Für mich (Heini) geht ein Traum in Erfüllung, dass Ute Karin Höllrigl bei uns in der GEA Akademie ein "Traumseminar" halten wird. Es war ein Sonntag, als ich ihr in der Radiosendung "Menschenbilder" zuhören durfte. Anschließend war ich den ganzen Tag ein bisschen verzaubert, weil sie mit so einer Warmherzigkeit und Tiefe von den Träumen sprach, dass ich unwillkürlich an meine eigenen denken musste. Sie sagte es so schön: „Träume sind Briefe aus dem Inneren“. Seit dieser ersten Ankündigung der Psychoanalytikerin und Traumexpertin Ute Karin Höllrigl in der GEA Akademie haben sich viele auf den lebenslangen Weg zu ihrem "Selbst" gemacht. Menschheitsumspannend finden wir diesen Weg in der Kunst, der Philosophie, der Religion, den Märchen und individuell in unseren Träumen. Ute Karin Höllrigl, die große Botschafterin der Träume, wird an diesem Wochenende die Übersetzerin unserer „Briefe aus dem Inneren“ sein. Mit ihrer Hilfe werden wir die sinnvoll ergänzenden Aussagen unserer Träume als wertvolle Hinweise verstehen und gestalten lernen. Herzlich willkommen, ihr TräumerInnen, zu diesem traumhaften Wochenende! Mehr Informationen zu diesem Kurs auf www.gea.at/akademie

Termin FR, 15. Mai, 18 Uhr bis SO, 17. Mai 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 180,-



40
JODLEREI – JODLDIFREI
Jodelwerkstatt mit HEIDI CLEMENTI

Jodeln ist Ausdruck purer Lebensfreude und gehört zu Österreich wie das Schnitzel und der Großglockner. Heidi versprüht förmlich diese Freude Lasst euch (ver)führen in die Welt der alpenländischen Jodler und Juchazer. Erlebt und spürt die Kraft der eigenen Stimme. Willkommen in der GEA Akademie und im natürlichen Klangraum des Waldviertels. Mehr zu den Jodelkursen gibt's auf www.gea.at/akademie

Termin FR, 22. Mai, 19 Uhr bis SO, 24. Mai 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 160,-
JodelWanderWoche MO, 17. August, 19 Uhr bis FR, 21. August 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 320,-



41
BLUES HARP
oder die DIATONISCHE MUNDHARMONIKA
Kursleitung: STEPHAN RAUSCH

Seit über zwanzig Jahren steht Stephan mit seiner Mundharmonika auf der Bühne. An diesem Wochenende will er euch auf der GEA Akademie-Bühne mit allen Wesenszügen des Bluesharp-Spiels von wild über sehnsüchtig bis heiter vertraut machen. Er wird euch an seinem reichen Erfahrungsschatz rund um die Blues Harp teil haben lassen. Achtung! Seine Leidenschaft steckt an! Also: Die Blues-Harp in die Jackentasche stecken und: go for it! Genauer: come for it - nach Schrems! Mehr Informationen zu diesem Kurs auf www.gea.at/akademie

Termin FR, 5. Juni, 19 Uhr, bis SO, 7. Juni 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 160,-



42
555 MÖGLICHKEITEN
OBSTVIELFALT ZU GENIESSEN
Vom Anbau am Balkon bis zum Essbaren Lebensraum mit SIEGFRIED TATSCHL

Wir waren im Paradies! Verzaubert vom Duft im Garten, erstaunt über die unglaubliche Obstvielfalt. Und geschmeckt hat alles himmlisch, was uns der Sigi serviert hat. Eine essbare Stadt, ein Alchemistenpark - alles Ideen vom Sigi, die mit ihm und viel Freude umgesetzt wurden. Die Erhaltung von Obstsorten ist ihm dabei genau so wichtig wie ein einladender Platz fürs Zusammenkommen. Siegfried Tatschl ist Permakulturspezialist und als Arche Noah* Mitglied ein Kenner alter, seltener und exotischer Obstsorten. Passende und gut fruchtende Obstsorten gibt es für jeden Standort und jede Jahreszeit - das Anlegen deines eigenen Paradieses kann beginnen. An diesem Wochenende werdet ihr anhand von (selbst mitgebrachten) Skizzen oder Fotos einen Bepflanzungsplan für das eigene Stück Erde - im Garten oder auf dem Balkon - entwerfen und wichtige Tipps für die Beschaffung der Obstpflanzen erfahren. "An seinen Früchten sollt ihr ihn erkennen." Indianerbananen, Blauschoten, Maibeeren... Marillen, Kirschen...bekannte, seltene und exotische Früchte hat der Sigi in seinem Korb. Zum Mus und zur Marmelade verarbeitet, getrocknet oder frisch - je nach Ernte - gibt es eine Auswahl zum Verkosten. Das süße Geheimnis, wie das Edle der Frucht bei der Verarbeitung in der Frucht bleibt, teilt der Sigi gern. Damit die Pflanzen und Bäume diese wunderbaren Früchte geben können, möchten sie entsprechend gehegt und gepflegt werden. Da hat jede Frucht so ihre eigenen Ansprüche - der Sigi kennt sie alle und wird euch die wesentlichen Details dazu geben. Warum, wann und wie die Obstbäume geschnitten werden, ist - für eine köstliche Ernte - wichtiges Wissen. Der Mai ist genauso schön wie der Oktober für eine Reise ins Paradies. Herzlich willkommen! Mehr zu den Kursen auf www.gea.at/akademie

Termin FR, 8. Mai, 19 Uhr bis SO, 10. Mai 2020, 13 Uhr
FR, 9. Oktober, 19 Uhr bis SO, 11. Oktober 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 160,- pro Kurs



43
DIE SIMONTONMETHODE
oder die Macht der eigenen Gedanken
Kursleitung: DR. THOMAS SCHMITT und ANNA MARIA STEURER

Dr. Thomas Schmitt ist Allgemeinmediziner mit onkologischem Schwerpunkt und lehrt seit vielen Jahren krebserkrankten Menschen, mit Hilfe der Simontonmethode einen inneren Zugang zu ihrer Krankheit zu finden, den Lebenswillen zu stärken und die eigenen Kräfte zur Heilung zu aktivieren. „Die Botschaft der Simontonmethode ist ganz einfach“, sagt er: „Hoffnung, Vertrauen, Zuversicht und ein neuer Zugang zu sich selbst sind neben der medizinischen Therapie die wichtigsten Voraussetzungen für jeden Heilungsprozess.“ Mehr zu diesem Kurs auf www.gea.at/akademie

Termin FR, 19. Juni, 19 Uhr bis SO, 21. Juni 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 160,-



44
EIN SCHNITTER KOMMT GEZOGEN
Die Kunst des Sensenmähens
Kursleitung: KLAUS KIRCHNER und STUFF KLIER

Das Sensenmähen ist eine jahrhundertealte Kulturtechnik, die in Gefahr ist, aussterben. Sie ist zu einem nervtötenden Rasenmäher(traktor)terror verkommen. Jahrhundertlang zogen Schnitter im Morgengrauen aus, um im Sensentakt die Wiesen zu mähen. Klaus und Stuff bringen an diesem Wochenende viel Erfahrung und Wissen über zeitgenössische Sensen, Wetzsteine und Dengelwerkzeuge mit auf euer Trainingsfeld mitten im wiesenreichen Waldviertel. Mehr Informationen auf www.gea.at/akademie

Termin FR, 26. Juni, 19 Uhr bis SO, 28. Juni 2020, 13 Uhr **Kursbeitrag** 180,-



DO

FR

FLOH

DER LEGENDÄRE

MARKT

SA

**NEUE WARE IN SUPER-QUALITÄT • KLEINE FEHLER
SUPERWARE ZU FLOHMARKTPREISEN**

**DONNERSTAG, 30. JÄNNER 13 – 19 UHR
FREITAG, 31. JÄNNER 10 – 18 UHR
SAMSTAG, 01. FEBRUAR 10 – 17 UHR**

KOMMT ALLE!

**SCHUHE • TASCHEN • MÖBEL • MATRATZEN
DIVERSES — VON MINUS 10 % BIS MINUS 80 %**

Heinrich Staudinger GmbH Himmelfortgasse 26 1010 Wien
Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten.



FLOHMARKT nur in den gelb markierten Läden

18 x IN DEUTSCHLAND

- 10437 **BERLIN**, Prenzlauer Berg, Stargarderstraße 59, +49/30/34394794
- 10623 **BERLIN**, Charlottenburg, Grolmanstraße 14/
Ecke Goethestraße, +49/30/34399144
- 10967 **BERLIN**, Südstern, Körtestraße 26, +49/30/69565964
- 20095 **HAMBURG**, Lilienstraße 11, +49/40/63976-708
- 30171 **HANNOVER**, Kleine Düwelstraße 6, +49/511/85645700
- 50677 **KÖLN**, Merowingerstraße 10, +49/221/67770303
- 60316 **FRANKFURT/M.**, Pfingstweidstraße 3, +49/69/94944434
- 72070 **TÜBINGEN**, Ammergasse 1, +49/7071/7789258
- 73525 **SCHWÄBISCH GMÜND**, Kappelgasse 8, +49/7171/8759656
- 79098 **FREIBURG**, Gauchstraße 21, +49/761/21772612
- 80799 **MÜNCHEN**, Amalienstraße 71, +49/89/46227603
- 81667 **MÜNCHEN**, Weißenburger Platz 1, +49/89/52032020
- 83043 **BAD AIBLING**, Lindenstraße 12, +49/8061/392722
- 84028 **LANDSHUT**, Neustadt 496, +49/871/43038585
- 88131 **LINDAU BODENSEE**, Paradiesplatz 9, 08382/9435471
- 88316 **ISNY IM ALLGÄU**, Wassertorstr. 24, +49/7562/8244
- 90403 **NÜRNBERG**, Burgstraße 7, +49/911/2029315
- 93047 **REGENSBURG**, Wahlenstraße 19, +49/941/64639190

35 x IN ÖSTERREICH

- 1010, 1070, 1080, 1080 und 1210 **WIEN**
- 2700 **WR. NEUSTADT** 2340 **MÖDLING** 2500 **BADEN**
- 3100 **ST. PÖLTEN** 3300 **AMSTETTEN** 3430 **TULLN** 3500 **KREMS**
- 3943 **SCHREMS** 4020 **LINZ** 4240 **FREISTADT** 4400 **STEYR**
- 4560 **KIRCHDORF/K.** 4600 **WELS** 4690 **SCHWANENSTADT**
- 4910 **RIED IM INNKREIS** 5020 **SALZBURG** 5441 **ABTENAU**
- 6020 **INNSBRUCK** 6300 **WÖRGL** 6830 **RANKWEIL** 6850 **DORNBIRN**
- 7000 **EISENSTADT** 7400 **OBERWART** 8010 **GRAZ** 8020 **GRAZ**
- 8200 **GLEISDORF** 8940 **LIEZEN** 9020 **KLAGENFURT**
- 9500 **VILLACH** 9900 **LIENZ**

1 x IN DER SCHWEIZ

- 8001 **ZÜRICH**, St. Peterhofstatt 11, Tel. +41/44/2114558

**WALDVIERTLER SCHUHE | TASCHEN
MÖBEL | NATURMATRATZEN | WWW.GEA.AT**